MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 413 http://www.oberbergkirchen.de **April 2016**

Aus dem Standesamt

Geburten

Christina Huber, Lohkirchen;
Jonathan Nikolaus Gaigl, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Karin Kroneder und Matthias Maier, Schönberg;

Sterbefälle

Karolina Jansen, Lohkirchen;
Franz Spirkl, Lohkirchen;
Erika Hilgers, Oberbergkirchen;
Margaretha Schweiger, Schönberg;
Maria Freudenstein, Schönberg;
Georg Hausberger, Schönberg;
Bartholomäus Mannseicher, Zangberg;

VG warnt vor Anschreiben

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen warnt vor Anschreiben dubioser Firmen, die in letzter Zeit an Gewerbetreibende im VG-Gebiet versandt wurden. Auf den ersten Blick wird der Eindruck vermittelt, das Gewerbeamt sei der Absender, die Schreiben haben aber einen kommerziellen Hintergrund. Beachten Sie hierbei bitte dringend das Kleingedruckte, in dem auf die Zahlungsmodalitäten hingewiesen wird. Die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Gewerbeamt distanziert sich ausdrücklich von diesen Nachrichten und steht für Rückfragen unter der Tel. Nr. 08637/9884-15 zur Verfügung.

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im April 2016

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
27./28./29. April	**08. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2016 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 25.04. – 23.05. – 27.06. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.04. – 09.05. – 20.06. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

„Alfie, der kleine Werwolf“,

im Kinderkino:

20. April 2016 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 91 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„In der Nacht auf seinen siebten Geburtstag, genau um Mitternacht, passiert es: Der kleine Alfie verwandelt sich in einen Werwolf – besser gesagt: ein Werwolfskind. Gerade er, mit seinem zarten blonden Haar, der schrulligen Brille und dem Unschuldsblick. Statt Worte sprudelt es Jaul- und Heulgeräusche, sein Gesicht ist vor lauter Haaren kaum noch zu erkennen und diese Krallen! Einzig seine Brille ist ihm geblieben. Wie soll er sich so vor seinen Adoptiveltern zeigen, noch dazu er als Geburtstagskind doch im Rampenlicht stehen wird…“

Sechs neue Photovoltaikanlagen

Gleich sechs neue Eigenverbrauchsphotovoltaikanlagen wurden auf kommunalen Gebäuden installiert. Die Gemeinden machen sich die derzeit äußerst günstigen Bedingungen zunutze und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende. Während die Preise für Photovoltaikanlagen weiter gesunken sind, sind der Strompreis und die Einspeisevergütung gleich geblieben. Auf dem Dach der Turnhalle Oberbergkirchen, dem Bauhof Oberbergkirchen, der Mehrzweckhalle Zangberg und dem Bauhof Zangberg wurde jeweils eine Anlage mit einer Leistung von 9,36 kWp installiert. Die Anlage auf dem Rathausdach wurde um 6,76 kWp erweitert, 3 kWp sind bereits vorhanden. Die Schule Lohkirchen erhielt eine Anlage mit einer Leistung von 7,8 kWp. Sie versorgt zugleich die Kindertagesstätte mit Solarstrom. Alle Anlagen zusammen haben eine Leistung von 52 kWp. Sie werden voraussichtlich pro Jahr mehr als 50.000 Kilowattstunden Strom produzieren, was für mindestens 15 Haushalte reichen würde. Die Gesamtkosten für alle Anlagen liegen bei rund 76.000 Euro. Mit der Fa. ABEL ReTec aus Engelsberg wurde ein sehr zuverlässiger Partner gefunden. Der Strom lässt sich für ca. 10 Cent pro Kilowattstunde produzieren. Für jede Kilowattstunde selbst produzierten und selbst verbrauchten Strom lassen sich so rund 15 Cent sparen. Für den nicht selbst verbrauchten und ins Netz eingespeisten Strom erhalten die Gemeinden eine Einspeisevergütung von 12,35 Cent/kWh. Auch hier bleibt also ein finanzieller Überschuss. Die Amortisationszeit ist mit ca. 8 Jahren kalkuliert, während die Lebensdauer der Anlagen auf mehr als 20 Jahre angesetzt ist – also eine äußerst lohnende Investition. Da die Rentabilität der Anlage nicht mehr von der Größe der Anlage, sondern in erster Linie vom Anteil des selbst verbrauchten Stromes abhängt, dürfte sich eine Eigenverbrauchsanlage für jeden Hauseigentümer rechnen, der wenigstens 20 m^2 eine nach Süden, Westen oder Osten ausgerichtete Dachfläche sein Eigen nennt. Mit dem Bau der Anlagen wollen die Gemeinden deshalb auch eine gewisse Vorbildfunktion erfüllen.

Bauhof Zangberg

Bauhof Oberbergkirchen

Mehrzweckhalle Zangberg (im Bau)

(Bericht und Fotos: Georg Obermaier, GL)

Fröhliches Musizieren beim Hoagarten

Der Hoagarten bietet stets einen tollen Rahmen für Nachwuchsmusiker, die ihren ersten Auftritt haben, wie auch für Fortgeschrittene. Instrumente quer durch die Bank waren dieses Mal wieder vertreten, von Hackbrett über Geige bis zur Klarinette. Auch zwei besondere Zitherspielerinnen gaben beim Hoagarten eine Kostprobe ihrer Fähigkeiten: Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erreichte Manuela Eder aus Lohkirchen den Bundeswettbewerb, Maria-Theresia Aimer, ebenfalls aus Lohkirchen, die Landesebene. Die beiden Preisträgerinnen sind der ganze Stolz der Musikfreunde.

Seit einiger Zeit gibt es bei den Musikfreunden wieder einen Kinderchor, der natürlich auch beim Kinder- und Jugendhoagarten mit von der Partie war.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Siegesfeier für die erfolgreichen Stockschützen

Außergewöhnliche Leistungen verlangen nach einer entsprechenden Würdigung. Für die Gemeinde Oberbergkirchen sowie den SV Oberbergkirchen war es eine große Ehre ihre Ausnahmesportler Stefan Thurner, Christian Thurner, Tobias Thurner, Markus Schätzl und Christian Englbrecht nach den Wettkämpfen am Ritten in Südtirol wieder in der Heimatgemeinde begrüßen zu dürfen und ihnen im Gasthaus Ottenloher in Irl eine Siegesfeier auszurichten, die ihnen gebührt. Dem Oberbergkirchner Bürgermeister Michael Hausperger sowie dem SVO-Vorstand und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner waren der Stolz und die Freude über die großartigen Leistungen ihrer Stockschützen bei der Siegesfeier in das Gesicht geschrieben. Weil die Thurner-Brüder in Zangberg beheimatet sind, ließ es sich die Zangberger Bürgermeisterin Irmgard Wagner nicht nehmen, im Namen der Gemeinde herzlich zu den großen Erfolgen zu gratulieren. Ebenso überbrachten BLSV-Vorsitzender Erwin Zeug sowie Thomas Englmaier vom Deutschen Eissportverband und Thomas Fill vom Bayerischen Eissportverband die Glückwünsche. Der Eisstock-WM-Moderator Thomas Föckersberger führte in der großen Siegesfeier gewohnt humorvoll durch das Programm und ließ die Erfolge an diesem Abend noch einmal Revue passieren. Auch ein Eintrag in das Oberbergkirchner Gemeindebuch durfte nicht fehlen, bevor die Sportler und ihre Fans in die Nacht feierten.

Thurner Christian (unten Mitte): Europameister Ziel Teamwertung U19,4. Platz Ziel Einzel U19,
Thurner Tobias (unten links): Europameister Ziel Teamwertung U19, 2. Platz Ziel Einzel U 19,
Thurner Stefan (unten rechts): dreifacher Weltmeister, Weltmeister Ziel Teamwertung U23, Weltmeister Ziel Einzel U23, Weltmeister Mannschaft U23, 3. Platz Ziel Teamwertung Herren, Platz Ziel Einzel Herren
Schätzl Markus (2. Reihe rechts): zweifacher Weltmeister, Weltmeister Weit Teamwertung U23, Weltmeister Weit Einzel U23, Vizeweltmeister Weit Teamwertung Herren, 5. Platz Weit Einzel Herren
Christian Englbrecht (2. Reihe links): Vizeweltmeister Weit Teamwertung Herren, 9. Platz Weit Einzel Herren
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Die Wurzeln bei den Musikfreunden

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Elisabeth Brenninger von den zahlreichen weiteren Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dazu zählten u.a. das Konzert „Trio Palazzo“, das Adventssingen sowie die Gestaltung von Gottesdiensten. Daneben freute sich Brenninger auch über alle Schüler, die außerhalb des Musikvereins engagiert sind. Viele örtliche Gruppen wurzelten bei den Musikfreunden, stellte sie zufrieden fest.
Die Kasse der Musikfreunde ist ausgeglichen, was auch der Spende der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Mühldorf am Inn zu verdanken ist. Mit den bereitgestellten 1.000 EUR konnten neue Musikinstrumente angeschafft werden. Auch der Zuschuss des Bezirks Oberbayern in Höhe von 4.719 EUR ist für den Verein sehr wichtig. Dieser Betrag fließt vor allem in den Ensembleunterricht. Es wurde das Problem angesprochen, dass diese Zuschüsse in der Regel im selben Jahr verbraucht werden müssen. So ist das Sparen für größere Investitionen nicht möglich. Die Neuwahl der Vorstandschaft brachte keine Veränderungen.
Der 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner lobte und dankte den Musikfreunden für ihre Arbeit. Der Verein sei eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, wie Eltern und die Begeisterung der jungen Musiker zu sehen sei „einfach toll“. Auch die Nähe zum Wohnort und die günstigen Beiträge seien ein Teil dieses Erfolgskonzeptes. In diesem Rahmen bedankte sich Brenninger für die kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten in der Schule.
Zum Schluss verwies die Vorsitzende auf das anstehende 20-jährige Jubiläum, zu dem ein Festkonzert stattfinden soll. Auch erinnerte Elisabeth Brenninger an die grundlegenden Ziele der Musikfreunde: Das Angebot von qualifiziertem Unterricht, Ensemblestunden und Workshops sowie die Kontakte zu den örtlichen Musikgruppen zu pflegen. (Bericht: Sabine Aigner)

Grüngutablagerungen in Feld und Flur

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfälle aus dem Garten, wie z.B. Grasschnitt, nicht zur Grüngutsammelstelle gebracht werden, sondern an Feld und Flur abgelagert werden. Die Entsorger meinen dabei noch, sie täten der Landschaft etwas Gutes! Weit gefehlt!
Die verrottende Masse gibt übelriechenden Gestank ab, der bisweilen Anwohner stören kann. Viel schlimmer ist allerdings der durch die Ablagerung bedingte zusätzliche Nährstoffeintrag in den Boden. Gerade in ökologisch sensiblen Bereichen, wie z.B. in biotopkartierten Flächen besteht von Natur aus ein sehr ausgewogenes Verhältnis zwischen der vor Ort anfallenden Biomasse und dem Verbrauch der für den Standort typischen Pflanzen.

Wird jedoch von außen weiteres Material eingebracht, kommt es zu einem Überangebot an Stickstoff, Phosphor usw., ähnlich einer Düngergabe. Die Pflanzenzusammensetzung verändert sich. Stickstoffliebende Arten, wie Brennessel oder Brombeerstauden überwuchern die anderen Arten bzw. verdrängen sie komplett. Mit manchen Pflanzenarten verschwinden dann auch darauf spezialisierte bzw. angewiesene Tierarten. Die ursprünglich hohe Wertigkeit eines Lebensraumes verkommt zu einem unbedeutenden Fleck mit einem sehr verarmten Pflanzen- und Tiervorkommen. Aus diesem Grund möchte das Landratsamt zu Beginn der Gartensaison darauf hinweisen, dass das Ablagern pflanzlicher Abfälle in der freien Natur oder etwa auf Wiesen und Weiden verboten ist. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden kann. Können pflanzliche Abfälle nicht im eigenen Garten verwertet werden, sind sie gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Mühldorf a. Inn in haushaltsüblichen Mengen zu den bekannt gemachten Verwertungsanlagen, Sammelplätzen für Grüngut oder Grüngutcontainern zu bringen.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Unterrichtsgang zum Wasserwerk und zur Kläranlage Schönberg

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts erkundeten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4d mit ihrer Lehrerin Teresa Galler den Wiederaufbereitungsprozess von Abwasser in der Kläranlage Schönberg.
Zunächst führte Gemeindearbeiter Georg Huber durch das Wasserwerk, aus dem das Trinkwasser für die Schönberger Bürger kommt, bevor die Kinder den Tiefbrunnen besichtigen durften. Gemeindearbeiter Anton Rauscheder zeigte und erklärte der Klasse anschaulich, wie Schmutzwasser wieder in sauberes Wasser verwandelt wird und stellte die verschiedenen Funktionsbereiche der Kläranlage vor. Im Grobrechen und im Sandfang vollzieht sich die mechanische Reinigung des Wassers. Beeindruckt zeigten sich die Schüler, als sie am Rand des Belebungsbeckens standen, in dem laufend sprudelnde Luftblasen aufsteigen. Bakterien, deren Lebenstätigkeit durch Sauerstoffzufuhr gefördert wird, bauen hier die im Wasser gelösten Schmutzstoffe ab. Wasserproben demonstrierten anschaulich, wie das Wasser schrittweise immer sauberer wird. Die Viertklässler erfuhren, wie wichtig es ist, das Abwasser nicht mit Müll, Farben, Lacken etc. zu verunreinigen. Denn: Es ist immer dasselbe Wasser, das wir gebrauchen, und irgendwann kommt es als Trinkwasser wieder aus dem Wasserhahn. Und dann muss es sauber sein!
Einen herzlichen Dank an Anton Rauscheder, Georg Huber und Alfred Lantenhammer.

(Bericht und Foto: Teresa Galler)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am
Donnerstag, 21.04.2016
um 19.30 Uhr im Gasthaus Spirkl
in Hinkerding statt.
Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Schick wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2015 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Die Gemeinde Lohkirchen hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Gemeinderat stimmte für den Breitbandausbau

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2016

Bauanträge

Den Eingangs der Sitzung behandelten Bauanträgen gab der Gemeinderat jeweils seine Zustimmung.
Dies betrifft den Antrag über den Anbau einer landw. Maschinenhalle an das bestehende Gebäude, in Sametsham 2a.
Des Weiteren wurde die Genehmigung zum Antrag über die Errichtung einer Garage, in Oberrott 7, erteilt.
Ebenso sprach man sich für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Oberrott 9 aus. Der Bauherr stellte zudem einen Antrag auf Abweichung bzgl. der Nichteinhaltung der Abstandsflächen im Norden (Überschneidung mit den Abstandsflächen des Wohnhauses) und im Süden mit bis zu 0,50 Meter über die Straßenmitte. Hierzu gab es keinerlei Einwände, insbesondere im Hinblick auf die beengten Grundstücksverhältnisse erschien die Abweichung vertretbar.

Breitbandausbau in der Gemeinde Lohkirchen; Festlegung des Erschließungsgebietes und der Auswahlkriterien für das Auswahlverfahren

Hierzu erinnerte Bürgermeister Schick an die Gemeinderatssitzung vom 25. Januar eigens zum Thema Breitbandausbau.
Ohne Gegenstimme beschloss der Gemeinderat ein wettbewerbliches Verfahren entsprechend der Breitbandrichtlinie durchzuführen, mit dem Ziel, einen Netzbetreiber mit dem Aus- und Aufbau eines NGA-Netzes (Next Generation Access Network) zu beauftragen. Das Erschließungsgebiet wurde wie folgt festgelegt:

Zu erschließen sind die mit einem runden blauen Punkt markierten und einer blauen Linie verbundenen Grundstücke im Gemeindegebiet. Es wird eine Mindestbandbreite von mind. 100 Mbit/s vorgegeben.
Ferner wurden u.a. folgende Vorgaben getroffen:
Unterirdische Bauweise: Falls ein Angebot einen Neubau von Leitungen vorsieht, sind der Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke die Kosten ausnahmslos in unterirdischer Bauweise zugrunde zu legen.
Sicherheitsleistung: Eine Sicherheitsleistung wird wie folgt gefordert: Bankbürgschaft oder gleichwertige Sicherheitsleistung zur Sicherung eines möglichen Anspruchs auf Rückzahlung der Zuwendung in Höhe von 15 Prozent der Zuwendung.
Aufhebung des Auswahlverfahrens: Die Gemeinde behält sich die Aufhebung des Auswahlverfahrens vor ab einer Wirtschaftlichkeitslücke von mehr als 900.000 €.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 der Gemeinde Lohkirchen; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 der Gemeinde Lohkirchen wurde in der Planfassung vom 17.02.2016 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Bebauungsplan Straßfeld II der Gemeinde Lohkirchen; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Billigungsbeschluss

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange äußerte sich der Gemeinderat wie folgt:
Die erforderlichen Abstände (Geruchsradius) zum landw. Betrieb in Wotting 15 werden eingehalten. Zwar wird der Richtlinienabstand (Geruchsradius) des Baugebietes zur bestehenden Pferdehaltung im Anwesen Wotting 1 geringfügig unterschritten. Zu den bebaubaren Flächen (Baugrenzen) wird der Richtlinienabstand aber eingehalten.
Im Zuge der Erschließungsplanung werden geeignete Vorschläge zur Ableitung des Regenwassers über das bestehende Leitungsnetz erarbeitet. Das Ingenieurbüro Behringer wurde bereits mit der Erstellung eines überarbeiteten Wasserrechtsantrages beauftragt.
Zu den Einfriedungen wird ergänzt, dass die Einzäunung so zu gestalten ist, dass sie für Kleintiere keine Barriere darstellt (mindestens 15 cm Abstand zu Bodenoberfläche). Die Gemeinde Lohkirchen weist hierzu aber darauf hin, dass die Überwachung der Einhaltung solcher Festsetzungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde obliegt, nachdem die Gemeinde keine bauaufsichtlichen Befugnisse hat.
Ferner wird seitens der Gemeinde Lohkirchen angeregt, das Baugebiet mittels Glasfasertechnik (FTTH) zu erschließen.

Anschließend wurde der Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Straßfeld II“ in der Planfassung vom 17.02.2016 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung von Teilstrecken von Gemeindeverbindungsstraßen aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens

Aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens wurden an manchen Gemeindestraßen Änderungen vorgenommen. An einigen Straßen sind die Verlegungen, Begradigung, Längenänderung usw. aber doch erheblich. Hier sind die notwendigen Einziehungen oder Widmungen zu verfügen. Die Einziehungen sollten noch vollzogen werden, solange die Vermessungen durch die Flurbereinigung noch nicht im Grundbuch eingetragen sind, da man sich noch auf die alten Flurnummern, die im Straßenbestandsverzeichnis ebenfalls noch nicht geändert sind, beziehen kann. Die Absicht der Einziehung ist in einem ersten Schritt zu beschließen. Anschließend, im zweiten Schritt, ist der Absichtsbeschluss bekanntzumachen und eine Einspruchsfrist von 3 Monaten einzuhalten. Erst dann kann die Einziehung beschlossen werden. Die Widmungen sollten erst nach der Eintragung im Grundbuch erfolgen.
Hierzu beschloss der Gemeinderat die Einziehung folgender Teilstrecken:
GV 17, Die Stiebinger Straße, 0,174 km
GV 19, von Hottenberg nach Lohkirchen, 0,190 km
GV 22, von Lech zur Kreisstraße MÜ 6, 0,453 km
GV 35, Feuchtholz, 0,008 km

Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage für Schule und Kindertagesstätte Lohkirchen; Vergabe der Arbeiten

Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage für die Schule/Kita Lohkirchen wurde an die Firma ABEL ReTec GmbH & Co. KG, aus Engelsberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Kosten belaufen sich auf brutto 11.812 €.

Baugebiet wird neu geplant

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2016

Aufstellung des Bebauungsplanes Straßfeld II; Erweiterung des Geltungsbereiches

Am 24.2.2016 fand eine Besprechung statt mit Herrn Geistlichen Rat Eisenmann als gesetzlichen Vertreter der Pfründe- und Kirchenstiftung und mit Herrn Stadler, der in der Erzbischöflichen Finanzkammer für die Erteilung der stiftungsaufsichtlichen Genehmigung zuständig ist.
Ergebnis war, dass eine Ausweitung des Bebauungsplanes in Betracht zu ziehen ist.
Verfahrenstechnisch ist für die Erweiterung des Geltungsbereiches mindestens eine erneute öffentliche Auslegung und eine erneute Trägerbeteiligung nötig. Evtl. bietet sich die Erweiterung im Rahmen eines Deckblattes an.
Einstimmig votierte der Gemeinderat dafür, die Erweiterung des Bebauungsplanes Straßfeld II wie folgt anzustreben:

Das Planungsbüro Gerhard Obermaier wurde beauftragt, den Bebauungsplanentwurf entsprechend zu erweitern.

Straßensanierungen in der Gemeinde Lohkirchen;
a) Vergabe der Arbeiten für Kleinflächenasphaltierungen

Die Arbeiten für Kleinflächenasphaltierungen zur Sanierung der Gemeindestraßen im Bereich Nisting-Sametsham, Bergham, zzgl. teilweiser Erneuerung des Unterbaus durch den Bauhof bei Lech, Deinbach, Hötzing, Lech-Ascholzing, Hilgersöd, Deißenbach, Pira, Oberrott (nur Einfahrtstrompete) wurden an die Firma SWIETELSKY aus Burghausen vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 80.825 €. Der Kostenanteil der Gemeinde Lohkirchen beläuft sich auf ca. 26.250 €.

b) Vergabe der Arbeiten für Rissesanierungen

Die Firma Blümel Spezialbau aus Stadtlengsfeld wird die Rissesanierung an verschiedenen Gemeindestraßen zur Angebotssumme 20.366 € vornehmen. Hier wird sich der Kostenanteil der Gemeinde auf ca. 3.440 € belaufen.

c) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Banketten und Gräben

Zugestimmt hat der Gemeinderat, die Arbeiten für Bankette und Gräben zur Sanierung verschiedener Gemeindestraßen in der Gemeinde Lohkirchen an die Firma J. Schmailzl, aus Kröning zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 14.307,97 €, der Kostenanteil der Gemeinde Lohkirchen wird ca. 5.417 € betragen. Hinzu kommen die Kosten für die Abfuhr des Materials, die durch die Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Eigenleistung erfolgt.

d) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Schachtabdeckungen

Des Weiteren wurde für die Vergabe der Arbeiten zum Heben/Senken von Kanaldeckeln an die Firma HV Kommunaltechnik GmbH, aus Bad Rappenau gestimmt. Die Angebotssumme beläuft sich auf 13.815 €, bei einem Kostenanteil der Gemeinde Lohkirchen von ca. 1.800 €.

e) Vergabe der Arbeiten für Oberflächenbehandlung

Die Oberflächenbehandlung an verschiedenen Gemeindestraßen wird die Firma VSI GmbH, aus Kaiserslautern durchführen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 39.826 €, bei einem gemeindlichen Anteil von ca. 24.146,13 €.

Durchführung einer Feuerbeschau; Festlegung der Objekte

Eine Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können, oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Hierzu zählen insbesondere Versammlungsstätten, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kindertagesstätten, Schulen und sonstige Sonderbauten, insbesondere solche, die zur Unterbringung von Personen gedacht sind.

Über die Durchführung einer Feuerbeschau entscheidet die Gemeinde nach pflichtgemäßem Ermessen. Bei konkreten Anhaltspunkten für gefährliche Zustände ist eine Feuerbeschau durchzuführen. Spätestens die Ereignisse von Schneizlreuth zeigten auf, dass die Durchführung einer Feuerbeschau von immenser Bedeutung sein kann.

Bei einer Feuerbeschau sollen insbesondere die Brandmeldeanlagen, Rettungs- und Einsatzwege, Löschwasserentnahmestellen, Entrauchungseinrichtungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen überprüft werden. Zur Durchführung können die Gemeinden Vertreter der örtlichen Feuerwehr sowie den zuständigen Bezirkskaminkehrermeister hinzu zu ziehen. Sinnvoll erscheint es zudem den Kreisbrandrat und einen Bautechniker vom Landratsamt hinzu zu ziehen.

In Lohkirchen wurde seit vielen Jahren keine Feuerbeschau mehr durchgeführt. Genaue Festsetzungen für den Turnus gibt es nicht, die Gemeinde entscheidet auch hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen, das Bayer. Staatsministerium nennt z.B. bei Kindergärten und Schulen eine jährliche Überprüfung.

Der Gemeinde ist somit dringend anzuraten, eine Feuerbeschau bei allen erforderlichen Objekten durchzuführen, insbesondere dort, wo Anhaltspunkte für gefährliche Zustände gegeben sind.

Bei folgenden Objekten soll eine Feuerbeschau durchgeführt werden:

- Brodfurth 9 - Asylbewerberunterkunft
- Eberharting 1 – Schule, Kindergarten, Wohnungen, Turnhalle,…
- Habersam 6 - Gaststätte
- Hauptstraße 2 – Asylbewerberunterkunft
- Hauptstraße 4 – Café, Unterbringung von mehreren Personen in versch. Räumlichkeiten
- Hauptstraße 5 – Schule
- Hauptstraße 6a und b – Gemeinde- und Pfarrsaal
- Hinkerding 1 - Gaststätte
- Schulweg 7 - Kindergarten
- Weinbergstraße 6

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015

Die Rechnungsprüfung wurde Ende Februar durchgeführt. Gemeinderatsmitglied Hubert Meier erläuterte das Ergebnis der Prüfung. Ferner stellte er fest, dass sehr gewissenhaft, aber auch vorsichtig kalkuliert wurde. Die Buchführung bezeichnete Hubert Meier als mustergültig.

Hierzu beschloss der Gemeinderat den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 bekannt zu geben, Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.066.627,47 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 808.901,41 €

Gesamthaushalt: 1.875.528,88 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der Rücklage: 39.138,99 €

Rücklagenstand am 31.12.2015: 83.411,89 €

Schuldenstand am 31.12.2015: 100.000,00 €

Einwohnerstand: 758 Einwohner

Einstimmig wurde Bürgermeister Schick die Entlastung erteilt.

Kauf von Stühlen für den Sitzungssaal der Gemeindekanzlei

Für die Ausstattung des Sitzungssaales beschloss der Gemeinderat die Anschaffung von acht Besucherstühlen und von zwei Bürodrehstühlen von der Biedersberger Bürotechnik GmbH, aus Eggenfelden zum Preis von netto 2.089 €.

Einbau einer Waschhalle im Bauhof Lohkirchen; Vergabe der Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten zum Einbau einer Waschhalle im Bauhof Lohkirchen wurden an die Firma Georg Auer, aus Lohkirchen vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 21.538 €.

Einbau einer Waschhalle im Bauhof Lohkirchen; Vergabe der Heizungsarbeiten

Hinsichtlich der Heizungsarbeiten entschied sich der Gemeinderat diese an die Firma Kälte- und Klimatechnik Franz Maier, aus Bodenkirchen zu einer Angebotssumme von 13.251 € zu vergeben.

Bekanntmachung

über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lohkirchen durch Deckblatt Nr. 4

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung beschlossen, den Entwurf des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 4 öffentlich auszulegen. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Der Entwurf des Bauleitplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind noch bis einschließlich 12. April 2016 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Lohkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt unter der Adresse „http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1200480890#AN_7093“.

Bekanntmachung

über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Straßfeld II, der Gemeinde Lohkirchen

Der Gemeinderat Lohkirchen hat in der öffentlichen Sitzung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Straßfeld II“ öffentlich auszulegen.

Der genaue Umgriff ist in den nachfolgenden Lageplänen dargestellt:

Der Entwurf des Bauleitplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind noch bis einschließlich 12. April 2016 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden. Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Lohkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt unter der Adresse http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1200480890#AN_7139.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2016“

Feuerwehr Lohkirchen unter kommissarischer Leitung

Nach dem plötzlichen Tod des ersten Kommandanten Franz Auer musste in der Jahreshauptversammlung die kommissarische Nachfolge geklärt werden. Dazu erklärte sich der derzeitige zweite Kommandant Manuel Gillhuber bereit, die Führung zu übernehmen. Sein Amt vertritt dann bis zu den Neuwahlen im nächsten Jahr Thomas Spirkl.

Im Gasthaus Spirkl in Hinkerding trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen. Vorstand Roland Stuchlik, berichtete von derzeit 133 Passiven, 50 Aktiven, 13 Jugendlichen, und 18 Ehrenmitgliedern, die der Feuerwehr angehören. In seinem Rückblick konnte Stuchlik auch von vielen Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr berichten. Teilgenommen wurde unter anderem an der Kreisversammlung der Feuerwehren in Mettenheim und drei Vorstandssitzungen wurden abgehalten. Das vereinseigene Sommerfest stand ebenso auf dem Terminplan, wie auch das Kesselfleischessen und die Christbaumversteigerung. Kassier Stefan Huber berichtete von vielen Ausgaben, die mit über 12.700 Euro das Konto belasten. Dem gegenüber standen aber auch Einnahmen von über 16.400 Euro, so dass er zum Abschluss ein gutes Plus von über 3.700 auf dem Konto verbuchen konnte. Jugendwart Christian Wagner hat derzeit 13 Jugendliche in seiner Truppe. Wagner berichtete von einem sehr guten Jahr für die Jugendlichen. Beteiligt hat sich die Truppe an verschiedenen Löschwassersuchwanderungen, wie etwa in Irl, Gumattenkirchen oder auch Salmanskirchen. Neben dem Wissenstest in Waldkraiburg stellten sich die Floriansjünger auch der Prüfung zur Jugendleistungsspange. Zweiter Kommandant Manuel Gillhuber berichtete von zwei Leistungsabnahmen, bei denen sich insgesamt 21 Mann beteiligten. Begeistert zeigte er sich vor allem, dass dieses Mal sehr viele Jugendliche an den Prüfungen teilnahmen. Insgesamt leistete die Feuerwehr rund 196 Übungsstunden, zusätzlich zu den Vorbereitungsstunden für die Prüfungen. Bei sechs Einsätzen wurden die Floriansjünger zu einem Brand, Verkehrsunfällen oder auch zum Freimachen der Straßen, wie etwa durch umgestürzte Bäume, gerufen. Bereits über 65 Stunden wurden in die Planung des neuen Feuerwehrhauses investiert. Dazu wurden bereits verschiedene Bauten besichtigt. Zum Digitalfunk berichtete Manuel Gillhuber, dass dieser voraussichtlich am 1. Oktober in den Parallelbetrieb geht. Dazu wird es viele Funkübungen geben, um bestens auf die Neuerung vorbereitet zu sein. Gillhuber bat dazu um rege Teilnahme an den Übungen. In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Siegfried Schick den Aktiven für ihren Einsatz den sie in der Freizeit bringen und wünschte für 2016 alles Gute. Zum Abschluss bat Vorstand Roland Stuchlik alle, die noch Kleidung zu Hause haben, bei ihm abzugeben.

(Bericht: Rita Stettner)

Das Jahr der Rose eingeläutet

Anita Leukert präsentierte den Mitgliedern und Interessierten des Gartenbauvereins Wissenswertes über die Königin im Garten

Es ist die schönste Blume im Garten, die Rose. Wegen ihrer Vielfältigkeit und Schönheit gab es schon Kriege. Rosen gibt es etwa seit 25 Millionen Jahren, so Anita Leukert und haben ihren Ursprung in Asien. Unter etwa 30.000 Sorten können die Liebhaber wählen. In der Antike wurde die Königin im Garten sehr verehrt und war Attribute der Göttin Aphrodite. Die Rose war damals schon, so wie heute noch, das Symbol der Liebe. Auch löste die Blume Rosenkriege in Adelshäusern aus. Es gibt viele Märchen und Sagen, in denen die Blume eine Rolle spielt. In China wurden die Rosenblätter hergenommen, um Tee zu veredeln. Jetzt hat die Rose seit der Neuzeit ihren Platz in unserem Garten gefunden. Egal ob Stauden-, Stamm-, Strauch-, Beet-, oder Kletterrosen, es wird fast keinen Garten geben, wo sie nicht blüht. Besonders gut gedeiht sie auf nahrhaftem Boden mit Lehmanteil. Wichtig ist auch das regelmäßige Düngen und der Standort sollte luftig gewählt sein, damit sie abtrocknen kann. Beliebte Nachbarn für die Rose sind Clematis, Ilex, oder auch Eibe und Gräser. Zum Schnitt der Rose informierte Anita Leukert: „Besser falsch schneiden als gar nicht schneiden.“ Im Sommer sollte nur das Verblühte entfernt werden und im Herbst sollte man die Rose in Ruhe lassen und nichts schneiden. Einer der schlimmsten Krankheiten bei der Rose ist der Rosenrost. Hier hilft eine Behandlung mit Steinmehl. Rosen sprechen auch eine besondere Sprache. Schenkt man z.B. eine Rose heißt das „Ich liebe dich“ oder „Du hast mein Herz erobert“. Ebenso war die Rose ein Verschwiegenheitssymbol und ist deshalb auch heute noch an vielen Beichtstühlen zu finden. Rosen fördern das Wohlbefinden und stimmen die Seele fröhlich. Im Abschluss gab es viele Bilder mit Beispielen wie die Königin der Gärten wirkungsvoll im Garten in Szene gesetzt werden kann. Hans Reichl, Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen, dankte Anita Leukert für den wunderschönen und interessanten Vortrag. Dieser, so Reichl, war ein guter Auftakt, um das Jahr der Rose in Lohkirchen einzuläuten.

Anita Leukert referierte über die Königin im Garten

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Wichtige Informationen für Senioren

Zum monatlichen Seniorennachmittag in Lohkirchen, konnte Anneliese Koller dieses Mal Rita Stettner von den Maltesern in Mühldorf begrüßen. Die Vertriebsmitarbeiterin stellte dazu den Anwesenden die Dienststelle in Mühldorf vor und referierte über die Dienste des Malteser Hilfsdienstes. In ihrem interessanten Vortrag wurde vorwiegend der Hausnotruf, Fahrdienst und Mahlzeitenservice vorgestellt. So ermöglicht z.B. der Hausnotruf dem Kunden, so lange wie möglich unabhängig in den eigenen Wänden wohnen zu bleiben und im Notfall schnell und unkompliziert, per Knopfdruck, Hilfe zu holen. Ebenfalls werden in der Dienststelle viele Kurse für Senioren angeboten. Diese reichen vom Erste-Hilfe-Kurs, auch speziell für Senioren, Pflegekurs für Angehörige, bis hin zu Kursen für Angehörige mit Demenz. Weiter ging die Referentin auch auf die Seniorenwohnberatung des Landratsamtes Mühldorf ein und ermunterte die Anwesenden dieses kostenlose Angebot wahr zu nehmen. Im Anschluss nutzten die interessierten Gäste die Gelegenheit Fragen zu stellen. Anneliese Koller dankte Rita Stettner, für den sehr informativen und interessanten Nachmittag.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Unterstützung für heimische Schwestern in Brasilien

Voll war es nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal Lohkirchen. Eingeladen hatte der Pfarrgemeinderat die Gemeinde zum Fastenessen. Aufgekocht wurden Gemüsesuppe und Leberspätzlesuppe und diese ließen sich die Tischgemeinschaften bestens schmecken. Der Erlös von 441 Euro aus dem diesjährigen Fastenessen kommt den Solanusschwestern in Brasilien zugute. Dort arbeiten die Solanusschwestern, deren Mutterhaus sich in Landshut befindet, in der Gesundheitserziehung und Hauskrankenpflege. Ferner begleiten sie zeitweise die medizinischen Einsätze deutscher Ärzte.

Eine Aufgabe ist auch die Betreuung des Pfarrzentrums und sie sind weiter rund um die Ortskirche im Einsatz. Außer diesen wichtigen Aufgaben ist es für die Schwestern entscheidend mit den Menschen zu leben, mit ihnen Sorgen und Freuden zu teilen. Das Geld wird voraussichtlich im Mai in Landshut übergeben, wenn die Schwestern auf Heimaturlaub da sind.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Hui Hui Maschine- perfekt gegen Langeweile

Ab jetzt sind die Langeweilestunden bei den Lohkirchner „Früchdal“ Geschichte. Die Jugendgruppe des Lohkirchner Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege, unter der Leitung von Josefine Putz, traf sich zum Bau einer Hui Hui Maschine. Über 20 Kinder suchten sich dazu im Werkraum der Grundschule einen Platz. Nachdem Josefine Putz die Hui Hui Maschine vorgestellt hatte, ließ sie die Kinder raten, wie diese funktionieren könnte. Und schnell hatten die kleinen Tüftler und Tüftlerinnen den Dreh heraus. Je nachdem, wie man den Daumen, bzw. den Finger während des Reibens mit dem Rundholz am Vierkantholz positioniert, dreht sich der Propeller entweder nach rechts, oder nach links. Das Reiben verursacht Schwingungen, die sich auf den Propeller übertragen und diesen rotieren lassen. Und beim Wechsel des Fingers sagt man einfach „Hui Hui“, daher hat dieses Spielzeug auch ihren Namen. Doch bevor es so weit war, mussten die Kinder sich ihr Arbeitsmaterial herrichten. Die Hui Maschine besteht aus einem Vierkantholz, einem Rundholz und einem Propeller. Das Vierkantholz wird in gewissen Abständen mit Einkerbungen versehen und an einem Ende wird mit einem Nagel der Propeller befestigt. Das Rundholz dient dazu, über die Kerben des Kantholzes reiben zu können. Genau messen hieß es dazu beim Ablängen der Hölzer. War alles gemessen, wurde zugeschnitten, dazu gab es von Josefine Putz auch einige Tipps zum Umgang mit den benötigten Werkzeugen. Bei den Arbeiten unterstützten die kleinen Handwerker Monika Obermaier und Josefine Putz.

Schnell hatten die Kinder den Dreh raus und im Nu waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Die Kanten wurden abgeschliffen und das Kantholz dann mit einer Drehkantfeile in gewissen Abständen eingekerbt. Der nächste Arbeitsschritt war das Bohren von einem Loch, dort wo der Propeller an der Maschine befestigt wird. Schnell wurde der Propeller angebracht und schon ging es ans Ausprobieren. Mit vielen Hui Hui Rufen, spornten die Kinder ihre Maschinen an, um so den Propeller zum Drehen zu bringen. Jetzt haben die Kinder einen schönen Zeitvertreib, denn immer wenn es langweilig wird, heißt es einfach die Hui Hui Maschine auspacken und los geht es.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Haushalt für 2016 steht

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2016

Bauanträge

Keine Einwände gab es zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Pfarrer-Huber-Straße 3. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld“. Der Abweichung vom Bebauungsplan Asenhamer Feld, Drehung der Firstrichtung von Nord-Süd in Ost-West, wurde zugestimmt.

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Am Hang, Parzelle 23. Befürwortet wurden auch die Abweichungen vom Bebauungsplan „Am Hang“, wie z.B. Errichtung einer Terrassenüberdachung außerhalb der Baugrenze und Aufschüttungen und Abgrabungen an der Südseite sowie Aufschüttung an der Ostseite zur Gargentür hin.

Auch über den Antrag auf Neubau eines Bienenhauses und Windfanganbau an das Wohnhaus in Aubenham 16 wurde positiv abgestimmt.

Des Weiteren wurde dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses mit Nebengebäude in Irl 8 zugestimmt.

Für die Errichtung von Begrüßungstafeln an den Ortseingängen sprach sich der Gemeinderat aus, hierzu wurde auch dem gemeindeeigenen Bauantrag sowie erforderlichen Befreiungen zugestimmt.

Für die Errichtung einer Balkonüberdachung mit einer Dachneigung zwischen 8 und 12 Grad im Baugebiet „Am Hang“ wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Die Überdachung kann mit einer Blecheindeckung ausgeführt werden.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Weihprechting; Aufstellungsbeschluss und Kostenbeteiligung der Anlieger

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Weihprechting aufzustellen. Seitens der Verwaltung wurden erhebliche Bedenken hinsichtlich der Aufstellung einer Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich angemeldet.

Die Satzung trägt die Bezeichnung „Außenbereichssatzung Weihprechting“ und umfasst ganz oder teilweise die Grundstücke mit den Flur-Nrn. 2347, 2344, 2351, 2352, 2358/1, Gemarkung Irl.

Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Weihprechting. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Vom Antragsteller, Elisabeth und Thomas Dirnberger, ist eine pauschale Kostenbeteiligung in Höhe von 750 Euro zu leisten.

Investitionsplan und Finanzplan 2015 bis 2019; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herr Obermaier, erläuterte ausführlich die wichtigsten Festsetzungen des Verwaltungshaushaltes sowie die Festsetzungen des Vermögenshaushaltes und die geplanten Investitionen im Finanzplan.
Zugestimmt wurde dem Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 wie folgt:

2015	2.444.000 €
2016	2.751.000 €
2017	1.801.000 €
2018	295.000 €
2019	155.000 €

Der Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 stellt sich folgendermaßen dar:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2015	4.998.700 €	4.998.700 €
2016	5.548.300 €	5.548.300 €
2017	4.431.500 €	4.431.500 €
2018	3.320.700 €	3.320.700 €
2019	3.266.400 €	3.266.400 €

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 wurde festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.782.800 Euro sowie im Vermögenshaushalt mit 2.765.500 Euro. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 500.000 € festgesetzt. Unverändert bleiben die Steuersätze, wie die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) bei 450 v.H, die Grundsteuer für die sonstigen Grundstücke (B) bei 400 v.H und die Gewerbesteuer bei 380 v.H. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 EUR festgesetzt. Weitere Festsetzungen wurden nicht vorgenommen, die Haushaltssatzung trat mit dem 01.01.2016 in Kraft.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Irl-Vatersham-Oberthalham; Vergabe der Arbeiten

Die Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Irl-Vatersham-Oberthalham werden an die Firma STRABAG AG, Direktion Bayern Nord, aus Schönberg zu einer Angebotssumme von 352.696 € (incl. 5 % Nachlass) vergeben.

Straßensanierungen in der Gemeinde Oberbergkirchen

a) Vergabe der Arbeiten für Kleinflächenasphaltierungen

Hierfür erhielt die Firma SWIETELSKY, aus Burghausen mit einer Angebotssumme von 80.825 € den Zuschlag. Der Kostenanteil der Gemeinde Oberbergkirchen beläuft sich auf ca. 21.600 €.

b) Vergabe der Arbeiten für Rissesanierungen

Die Rissesanierung an verschiedenen Gemeindestraßen wird die Firma Blümel Spezialbau aus Stadtlengsfeld zu einer Angebotssumme von 20.366 € übernehmen. Der Kostenanteil der Gemeinde Oberbergkirchen beläuft sich auf ca. 11.422 €.

c) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Banketten und Gräben

Zugestimmt hat der Gemeinderat die Arbeiten für Bankette und Gräben zur Sanierung verschiedener Gemeindestraßen an die Firma J. Schmailzl aus Kröning zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 14.307 €, der gemeindliche Anteil wird sich auf ca. 5.433 € belaufen. Hinzu kommen die Kosten für die Abfuhr des Materials, die durch die Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Eigenleistung erfolgt.

d) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Schachtabdeckungen

Zur Angebotssumme von 13.815 € wurden die Arbeiten zum Heben/Senken von Kanaldeckeln an die Firma HV Kommunaltechnik GmbH aus Bad Rappenau vergeben. Die Gemeinde wird sich hierbei mit Kosten in Höhe von ca. 8.250 € beteiligen müssen.

e) Vergabe der Arbeiten für Oberflächenbehandlung

Das wirtschaftlichste Angebot gab hierzu die Firma VSI GmbH aus Kaiserslautern mit einer Angebotssumme von 39.826 € ab. Auf der Grundlage des Angebotes wurden die Arbeiten vergeben, der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 15.381 €.

f) Vergabe der Arbeiten für Asphalt-Dünnschichtbelag

Die Arbeiten für die Aufbringung eines Dünnschichtbelages wird die Firma BABIC, aus Igling vornehmen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 10.228 €, bei einem gemeindlichen Kostenanteil von ca. 6.400 €.

Durchführung einer Feuerbeschau; Festlegung der Objekte

Eine Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Hierzu zählen insbesondere Versammlungsstätten, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheime und sonstige Sonderbauten, insbesondere solche, die zur Unterbringung von Personen gedacht sind.
Über die Durchführung einer Feuerbeschau entscheidet die Gemeinde nach pflichtgemäßem Ermessen. Bei einer Feuerbeschau sollen insbesondere die Brandmeldeanlagen, Rettungs- und Einsatzwege, Löschwasserentnahmestellen, Entrauchungseinrichtungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen überprüft werden. Zur Durchführung können die Gemeinden Vertreter der örtlichen Feuerwehr sowie den zuständigen Bezirkskaminkehrermeister hinzuziehen. Sinnvoll erscheint es zudem den Kreisbrandrat und einen Bautechniker vom Landratsamt hinzu zu ziehen.

In Oberbergkirchen wurde seit vielen Jahren keine Feuerbeschau mehr durchgeführt. Genaue Festsetzungen für den Turnus gibt es nicht, die Gemeinde entscheidet auch hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen.
Der Gemeinde ist somit dringend anzuraten, eine Feuerbeschau bei allen erforderlichen Objekten durchzuführen, insbesondere dort, wo Anhaltspunkte für gefährliche Zustände gegeben sind.
Bei folgenden Objekten soll eine Feuerbeschau durchgeführt werden:
- Am Alten Pfarrhof 3 – mehrere Wohnungen
- Gantenham 1 – Gaststätte
- Heimberg 1 - Gaststätte
- Hofmark 15 – Gaststätte, Wohnung
- Hofmark 43, 43b – mehrere Wohnungen
- Irl 8 – Gaststätte
- Loipfing 18 – mehrere Wohnungen
- Perlesham 12 – mehrere Wohnungen
- Pfarrhof 2 - Pfarrsaal
- Raiffeisenstraße 8 – Asylbewerberunterkunft
- Schloßgartenstraße 6 – Kindergarten
- Unterthalham 13 – mehrere Wohnungen
- Ziegelberg 4 – Schule und Turnhalle
- Ziegelberg 8 - Sportheim
- Ziegelberg 12 - Stockschützenhalle
- Ziegelberg 16 - Schützenheim

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015; Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 und Entlastung des Bürgermeisters
Gemeinderatsmitglied Blieninger berichtete von der Ende Februar durchgeführten, örtlichen Rechnungsprüfung. Belege, Kontoauszüge, Sachbuch wurden jeweils stichpunktartig geprüft. Eine ordnungsgemäße Buchführung wurde bescheinigt.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.
Die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 2015 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 2.653.702,74 €
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.502.311,83 €
Gesamthaushalt: 4.156.014,57 €
Stand des Vermögens und der Schulden
Entnahme aus der Rücklage: 76.629,89 €
Rücklagenstand am 31.12.2015: 169.323,31 €
Schuldenstand am 31.12.2015: 0,00 €
Einwohnerstand: 1.649 Einwohner
Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Hilde Sammer feierte ihren 80. Geburtstag

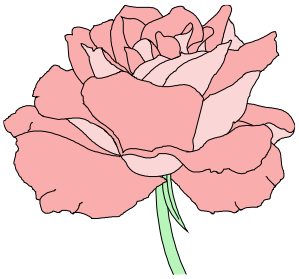
55 Jahre hat Hilde Sammer in Oberbergkirchen ihren Tante Emma Laden geführt. Nun konnte sie mit vielen Gästen ihren 80. Geburtstag feiern.
Glückwünsche überbrachten die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner. Von der kirchlichen Gemeinde gratulierte Christine Gossert.
Weitere Gratulanten waren unter anderem Hans Stadler von den Oberbergkirchner Musikanten.

(Bericht und Foto: Renate Wagner)

Hoher Geburtstag von Rosina Karl

Gesundheitlich leicht gebeugt von den Schicksalsschlägen und die Last eines 90-jährigen Erdenlebens mit harter, bäuerlicher Arbeit beging Rosina Karl aus Loipfing ihren 90. Geburtstag. Mit Glückwünschen der Gemeinde und einem Geschenk ehrte Bürgermeister Michael Hausperger die beliebte Mitbürgerin. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrvikar Josef Fegg und Christine Gossert.

(Bericht: Franz Maier, Foto: Michael Hausperger)



Bürgerbeteiligung zum neuen Bundesverkehrswegeplan mit der B15neu startete am 21. März

Erstmals wird es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, auf den neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) Einfluss zu nehmen. Am 16. März wurde der neue BVWP 2015 bis 2030, der sog. 1. Referentenentwurf, von der Expertenkommission aus Berlin vorgelegt.
Bis 2. Mai 2016 haben alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihre Meinung zu einzelnen der gemeldeten Infrastrukturmaßnahmen, online oder schriftlich, nach Berlin zu melden.
Für die B15 wurden südlich von Landshut zwei Varianten von Bayern im BVWP angemeldet: Der Ausbau der bestehenden B15 auf der jetzigen Trasse mit Ortsumfahrungen und teilweisem 3-spurigen Ausbau und ein Korridor im Landkreis Mühldorf, in dem eine autobahnähnliche Bundesstraße, B15 neu, verlaufen soll. Den genaueren Trassenverlauf kann man erst nach der Veröffentlichung einsehen.
Als eigener Trassenabschnitt wurde die Ost-Süd-Umfahrung von Landshut eingereicht.
Ein wichtiges Kriterium zur Bewertung der Trassen ist, neben dem Nutzen-Kosten-Faktor, die Einschätzung der Bürger. Es ist also besonders wichtig, dass sich möglichst viele mit ihrer Meinung dazu äußern. Die Stellungnahmen fließen dann in eine sogenannte Nachbewertung und beeinflussen damit die Gesamtpunktezahl des B15neu-Weiterbaus. Da dieses Verfahren für alle angemeldeten Infrastrukturprojekte angewendet wird, können sich erhebliche Verschiebungen in der Reihenfolge der Projekte ergeben. Nach Abschluss der Nachbewertung wird ein 2. Referentenentwurf entstehen, welcher die Grundlage für den Kabinettsbeschluss zum BVWP 2015 bilden wird. Dies wird voraussichtlich im Herbst 2016 der Fall sein.
Informationen zum BVWP können nach seiner Veröffentlichung auf der Webseite des Bundesverkehrsministeriums (www.bmvi.de) entnommen werden. Dort findet sich auch Hilfe zur Vorgehensweise bei der Bürgerbeteiligung.

KLJB spendete für guten Zweck

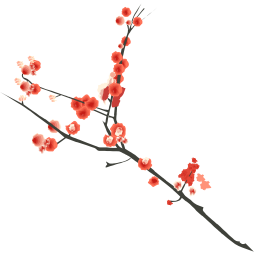
Kürzlich nahm die Landjugend Oberbergkirchen mit 45 Mitgliedern am Benefizkonzert von Sepp Eibelsgruber und seinen Freunden der Blasmusik teil. Anlässlich dieses Ereignisses konnte Vorstand Franz Ginnhuber einen Scheck über 500,-- € an Sepp Eibelsgruber übergeben. Der KLJB Oberbergkirchen war es eine Freude sein Projekt, das krebskranken Kindern der Hauner`schen Kinderklink in München zu Gute kommt, unterstützen zu können. Außerdem bedankte sich die Landjugend bei „Sepp Eibelsgruber und seinen Wirtshausmusikanten“ für die diesjährige musikalische Umrahmung des Theaters.

(Bericht und Foto: Markus Hausperger)

Runde Kunstwerke aus Moos und Zweigen

Voll konzentriert bei der Arbeit waren die Teilnehmerinnen beim Mooskranzbinden, zu dem die Landfrauen und der Obst- und Gartenbauverein eingeladen hatten. Unter fachkundiger Anleitung von Anton Hilgart aus Diepoldskirchen entstanden wahre Kunstwerke aus Moos und Zweigen verschiedenster, heimischer Sträucher und Stauden. Dazu kamen noch Schneckenhäuser, Federn und Wachteleier als Dekoration. Zum Abschluss zeigte der Referent noch, wie aus Zweigen eine Nisthilfe für Vögel hergestellt werden kann. Natürlich durfte der gemütliche Teil mit Kaffee und Kuchen nicht fehlen, damit die Teilnehmerinnen Zeit hatten, sich auszutauschen. Alle waren sich einig: Mit den wunderschönen Kränzen als Dekoration im Haus oder als Türkranz kann der Frühling kommen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)



50 Jahre SV Oberbergkirchen: Der Schirmherr steht schon fest!

Im Jahre 1966 hatte es sich zugetragen, dass 27 Sportbegeisterte den Verein gründeten, der das Dorfleben in Oberbergkirchen seit jeher prägt. Heuer feiert der SV 66 Oberbergkirchen sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Fest.
Doch was wäre ein solches Fest ohne einen Schirmherren? Die Wahl der Vorstandschaft fiel auf Bürgermeister Michael Hausperger. Recht und schön, doch der musste natürlich auch standesgemäß gefragt werden. So klopfte man vorsichtig bei der bürgermeisterlichen Haustür an und trug das Anliegen vor. Wie sollte es auch anders sein, freute sich Bürgermeister Hausperger sehr über die Ehre, dass er als Schirmherr für das Gründungsfest ausgewählt worden war. Gerne wird er diese Aufgabe übernehmen. Zum Dank wurden die Bittsteller deftig verköstigt und stießen mit dem frischgebackenen Schirmherren auf ein hoffentlich gut gelingendes Gründungsfest an.
Von 15. bis 18. Juli feiert der SVO sein 50-jähriges Jubiläum und hat sich dafür ein buntes Programm ausgedacht. Am Freitag geht es los mit einem Wein- und Bierfest, für einen stimmungsvollen Abend sorgen „Die Bergdachsen“. Der Samstag hält mit einem Spielenachmittag jede Menge Spaß für die ganze Familie bereit. Jede Sparte bietet hierbei ein bis zwei Aktivitäten an, bei denen es auch tolle Preise zu gewinnen gibt. Ein Bubble-Soccer-Turnier, bei dem die Spieler in großen luftgefüllten Ballons stecken, verspricht ebenfalls große Gaudi. Am Samstagabend veranstaltet der SVO ein bayrisches Mundart-Festival mit den Interpreten Karin Rabhansl, Maria Reiser sowie Max von Milland aus Südtirol. Der Festtag beginnt am Sonntag mit einem Weißwurstessen, um 10 Uhr findet der Festgottesdienst statt. Anschließend bewegt sich der Festzug zur Stockschützenhalle, wo die Teilnehmer ein leckeres Mittagessen erwartet und außerdem etliche Ehrungen vergeben werden. Das Gründungsfest endet am Montag mit dem Kesselfleischessen ab 18 Uhr, dabei spielen die Oberbergkirchner Brotzeitbuam zünftig auf.

Der Vorstand des SV Oberbergkirchen Anton Weichselgartner (links) freut sich, dass der Schirmherr für das 50-jährige Gründungsfest gefunden ist: Bürgermeister Michael Hausperger übernimmt das Amt gerne.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Großer Triumpf für Landjugend

Beim diesjährigen Landjugendfußballturnier in Neumarkt konnten sich die Oberbergkirchner durchsetzen. Als 1. Sieger trat man die Heimreise mit dem Pokal an. Dabei war es alles andere, als eine einfache Aufgabe. Nach einer turbulenten Vorrunde schaffte man ganz knapp als Gruppenzweiter den Einzug ins Halbfinale. Von Spiel zu Spiel war eine sichtliche Steigerung der Truppe zu sehen. Im Halbfinale spielte man dann gegen Ranoldsberg. Nach frühem Rückstand hatte man sehr viele Torchancen, konnte aber den Gästetorwart nicht überwinden. Erlöst wurden die Oberbergkirchner dann durch Manuel Stoiber, der in den letzten 4 Spielsekunden den Ausgleich schoss. Das Elfmeterschießen konnte man knapp für sich entscheiden.
Im Finale traf man auf Niedertaufkirchen, die den Oberbergkirchnern bekannt waren. In der Vorrunde trennte man sich 0:5. Dies war nicht gerade die beste Voraussetzung. Aber die 14 Spieler der Landjugend ließen sich nicht einschüchtern und spielten mit vollem Einsatz. Niedertaufkirchen konnte aber wieder ein frühes Tor schießen. Die Oberbergkirchner kämpften und wollten den Turniersieg und Daniel Häusler konnte den Treffer zum Unentschieden machen. Nach regulärer Spielzeit konnte kein Sieger ermittelt werden, wieder Elfmeterschießen. Die Spannung war unerträglich, als der Torwart Michael Greimel den entscheidenden Ball der Gäste hielt. Anschließend trat er zum Elfmeter an und traf. Die Landjugend konnte dann den Sieg feiern.

Es ist ein großer Erfolg und spiegelt den Zusammenhalt der KLJB Oberbergkirchen wieder.
(Bericht und Foto: Markus Hausperger)

Verbissgutachten bereitet Kopfzerbrechen

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen

Bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen im Gasthaus Gantenham gab Vorsitzender Johann Niedermeier nicht nur einen Rückblick über das vergangene Jahr, sondern appellierte auch an die Mitglieder.
Im Mai fand der Waldbegang mit einem Förster statt. Niedermeier bemängelte die geringe Beteiligung an der seiner Meinung nach sehr interessanten Aktivität. Es würden u. a. der Baumbestand, die Verjüngung sowie Verbissschäden begutachtet. Der Waldbegang sei eine Bereicherung, man könne dabei viel lernen und die Dinge mit anderen Augen sehen. Gerade daher sollten sowohl die Jäger wie auch die Bauern daran teilnehmen. Es wurde sogleich beschlossen, den Waldbegang auch in diesem Jahr durchzuführen.
Der Vorstand freute sich sehr darüber, dass die Jäger erneut ein Ferienprogramm angeboten haben. Es sei für die Kinder ein Highlight gewesen, den Wald und die Natur spielerisch an verschiedenen Stationen kennen zu lernen. Der große Dank galt den Organisatoren.
Grund zur Diskussion und Sorge gab das Forstliche Gutachten. Dazu zählt auch die sogenannte Verjüngungsinventur, bei der u. a. die Waldverjüngung ermittelt wird. Hierbei wurde festgestellt, dass im Vergleich zu anderen Gemeinden viele Flächen geschützt, sprich eingezäunt, sind. Mehr Sorgen bereiteten dem Vorstand jedoch die Abschusszahlen. Laut Vorgabe vom Landratsamt hätten im letzten Drei-Jahres-Zeitraum mehr Rehe geschossen werden müssen. Die geforderte Zahl rührt daher, dass sich die Gemeinde beim Verbissgutachten im roten Bereich bewegt. Die Vorgabe wurde jedoch um knapp 30% unterschritten. Es wurde angemerkt, dass die Abschussquoten generell, auch in anderen Gemeinden, schwierig zu erfüllen waren. Niedermeier nannte als einen der Gründe die vielen Mulchsaatflächen, die es den Jägern erschwerten, nah genug an die Rehe heranzukommen. Es wurde gefragt, wie die Anzahl der vorhandenen Rehe bestimmt würde. Niedermeier erklärte, dies würde in Abhängigkeit vom Verbissgutachten ermittelt. Niedermeier bat um eine gemeinsame Lösung zwischen Jägern und Genossen.
Nachdem der Kassenbericht vorgetragen und die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde, war noch über die Verwendung des Jagdschillings zu entscheiden. Der Vorstand wollte aktuell nicht investieren, jedoch hatte er bereits eine andere Idee. Die Kirchenverwaltung war an Niedermeier herangetreten und hatte um Spenden für die Orgel gebeten, die in naher Zukunft renoviert werden soll. Die Mitglieder stimmten für eine Spende von 1.500 €.
Bürgermeister Michael Hausperger nutze die Versammlung, um sich einerseits für die Arbeit der Jagdgenossenschaft zu bedanken. (Bericht: Sabine Aigner)

Ansturm auf den Kinderkleiderbasar

Einen enormen Andrang verzeichnete der alljährliche Kinderkleiderbasar im Pfarrheim in Oberbergkirchen. Kinderkleidung, Spielzeug und mehr gingen weg wie warme Semmeln. Bereits beim Verkauf für die Schwangeren am Tag zuvor war sehr viel los. Die Organisatorinnen freuten sich, dass der Basar mittlerweile einen sehr großen Einzugsbereich hat. Positiv fallen den Besuchern die Übersichtlichkeit und die gute Organisation auf, die der große Pfarrsaal möglich macht. Leckere Kuchen zum Einkaufen und die Kinderbetreuung tragen bestimmt auch ihren Teil dazu bei.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

80. Geburtstag von Therese Hierlwimmer

Bei bester Gesundheit und voller Lebensfreude feierte Therese Hierlwimmer aus Steng ihren 80. Geburtstag. Bei der Feier im Gasthaus Schober in Egglkofen überbrachten neben ihrer Familie, den Verwandten, Freunden und Nachbarn auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck die besten Glückwünsche und ein Erinnerungsgeschenk seitens der Gemeinde Schönberg. Für die Frauengemeinschaft gratulierten Marianne Leitl und Rosmarie Mayerhofer dem langjährigen Mitglied.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Was Opa noch wusste - altes Gärtnerwissen neu entdeckt

Mit der Frühjahrsversammlung mit einem Fachvortrag haben die Schönberger Gartenfreunde die Saison eröffnet. "Was Opa noch wusste - altes Gärtnerwissen neu entdeckt" zu diesem Thema hat sich der Gartenbauverein den Referenten Alois Schrögmeier aus Simbach eingeladen. Der Redner verstand es bestens, die Zuhörer mit altem Wissen und vielen, meist langjährigen, eigenen Erfahrungen, gewürzt mit einer guten Prise Humor in den Bann zu ziehen.
Unsere Vorfahren, so der Referent, hegten und pflegten ihre Pflanzen im Einklang mit der Natur. Aussaat und Pflanzzeit richteten sich nach phänologischen Beobachtungen. Das Saatgut wurde meist selbst erzeugt, was heute kaum noch möglich ist, weil die Pflanzen sogenannte F1 Hybriden sind. Im Tomatenanbau hat sich die Sorte "Primavera" in Versuchen gut bewährt, sie ist gegen die gefürchtete Krautfäule recht resistent.
Bienen sind im Naturkreislauf außerordentlich wichtig, deshalb sollte jeder Gartenbesitzer auf blühende Pflanzen im Jahreslauf achten, um die Nahrung der Bienen zu sichern. Ein Garten, so der Referent, in dem Vögel zu Hause sind, hat meist weniger mit Schädlingen zu kämpfen. Ein natürlicher Flüssigdünger kann aus Kompost hergestellt werden. Dafür wird eine Schaufel Kompost mit 10 Liter Regenwasser mischen und einen Tag stehen lassen. Einen Liter der Flüssigkeit wieder mit 10 Litern Wasser mischen und zum Gießen verwenden, die Pflanzen werden es danken. Geteilte Knollen können zur Desinfektion mit Holzkohle abgerieben werden und Samen keinem besser, wenn sie in kalten Kamillentee eingeweicht und dann sofort ausgesät werden. Nach Meinung von Alois Schrögmeier würde es die Gartenarbeit wesentlich vereinfachen, wenn altes Wissen wieder mehr verbreitet und angewandt werden würde. Mit der Verlosung der Blumendekoration auf den Tischen und einer Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. April, um 20 Uhr im Pfarrheim, ging die Veranstaltung zu Ende.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Fastensuppenessen

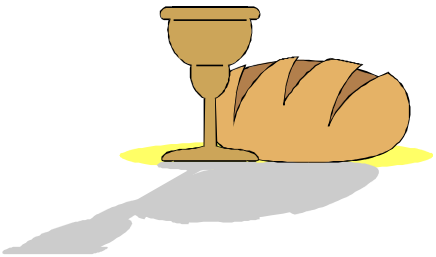
Nach dem Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Kommunionkinder füllte sich das Schönberger Pfarrheim in kürzester Zeit mit vielen Pfarrangehörigen aus den beiden Pfarreien zum Fastensuppenessen. Die fleißigen Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham hatten das Pfarrheim wieder in eine Suppenküche verwandelt, aus deren Töpfen es verführerisch duftete. Für alle Geschmäcker war etwas dabei und zusammen mit frischem Brot, gespendet von der Bäckerei Fichtl/Jung, wurde für Groß und Klein eine sättigende Mahlzeit daraus. Der Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro aus der Veranstaltung kommt in diesem Jahr dem Verein "Klinik-Clowns e.V. Bayern" zu Gute.
Die Klinik Clowns bringen seit 1998 Freude und Abwechslung in den oft schwierigen Alltag auf Kinderstationen, in Krankenhäuser oder Altenheimen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kommunionkinder stellten sich vor

Beim Pfarrgottesdienst zum 4. Fastensonntag haben sich die diesjährigen Kommunionkinder aus der Pfarrei Schönberg vorgestellt. Mit ihren Kommunionmüttern bereiten sich unter den Motto "Jesus, das Brot des Lebens" Samuel Moser, Christine Weindl, Julia Mandl, Philipp Schaidhammer, Ayleen Reischl und Tamara Bernwinkler auf ihren großen Tag vor. Die ganze Pfarrgemeinde freut sich darauf, mit ihnen am 24. April einen festlichen Kommuniongottesdienst feiern zu dürfen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)



Traumhafte Torten für die Landfrauen

Ihr obligatorisches Kaffeekränzchen im Frühjahr hatten die Landfrauen in diesem Jahr nach Auswärts verlegt. Ein vollbesetzter Bus mit 50 Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham hatte sich auf den Weg nach Fridolfing zum "Kuhle-Muh-Café" von Gabi Schillmeier gemacht. Die Bäuerin gewährte den Landfrauen einen tiefen Einblick in ihre Arbeit auf dem Hof, dem Hofladen, den Seminaren und im Café. Das Arbeitspensum der Bäuerin ist nur durch einen straff organisierten Wochenplan zu schaffen. Die Bäuerin geht für zwei Wochentage zur Arbeit, am Mittwoch werden die Vorbereitungen für die Backseminare getroffen, der Donnerstag gehört den Seminarteilnehmerinnen, der Freitag ist Brotbacktag und am Samstag und Sonntag ist das Café geöffnet. Zudem wollen 200 Stück Vieh versorgt sein. Aus dem Backseminar, welches über dem Stall eingerichtet ist, durften die Besucherinnen viele wertvolle Tipps zum Backen der Böden, dem Füllen und Ausgarnieren der Torten mitnehmen. Unterstützt wird Gabi Schillmeier durch ihr "Mädchen für Alles" den Ehemann, der dafür sorgte, dass die Tortenböden rechtzeitig aus dem Backrohr kamen.

Natürlich durften die herrlichen Torten beim gemütlichen Kaffeeplausch ausgiebig verkostet werden. Mit vielen Eindrücken versehen, kamen die Landfrauen gegen 17 Uhr wieder in Schönberg an.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gutes Verhältnis zwischen Jägern und Jagdgenossen

Dass die Welt zwischen Jagdgenossen und der Jägerschaft in Aspertsham in Ordnung ist, zeigte die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft sehr deutlich. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Jagdgenossen und dem Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung, gab der Vorstand Franz Hargasser seinen ausführlichen Jahresbericht an die Genossen weiter. Für die Jägerschaft dankte der Jagdpächter Dr. Hans Göttinger der "alten" und der "neuen" Vorstandschaft sowie allen Jagdgenossen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Josef Berndl gab den Abschuss bekannt, bis auf vier Stück Rehwild konnte der Plan erfüllt werden. Das Verbissgutachten des Försters ergab, der Verbiss ist tragbar, der Abschussplan wird im jetzigen Umfang beibehalten. Als "Sorgenkind" erweist sich der Schneidspalter, der immer reparaturanfälliger wird. Um die Kosten besser aufzufangen, wird die Leihgebühr von 7 auf 10 Euro erhöht. Allen Jagdgenossen, die Geräte warten und unterstellen, galt ein herzlicher Dank.
Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, in diesem Jahr keine Neuanschaffung zu tätigen, sondern den Jagdschilling anzusparen, um in der näheren Zukunft einen neuen Schneidspalter anzuschaffen, der rund 20.000 Euro kosten wird. Derzeit, so Franz Hargasser, gibt so eine hohe Summe die Kasse nicht her.
Der Kassenbericht von Martin Heindl ergab in den Einnahmen und Ausgaben ein Minus von 811 Euro. Dies war der Anschaffung eines neuen Mulchgerätes für 7.570 Euro geschuldet, für das alte Mulchgerät wurden 3.000 Euro erlöst.

Im vergangenen Jahr haben die Jagdgenossenschaftsvorstände Hans Moosner, Michael Maier und Gerhard Moosner ihre Ämter in jüngere Hände übergegen. Vorstand Franz Hargasser li. und Andreas Hanika re. dankten Michael Maier, 25 Jahre 2. Vorstand, Hans Moosner 25 Jahre 1. Vorstand und Gerhard Moosner, er führte 20 Jahre lang die Kasse der Jagdgenossen mit einen Bierkorb und einem Gutschein.

Mit dem Dank an die Wirtin für die schmackhafte Zubereitung des Rehessens endete die harmonische Versammlung. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft

Die persönliche Einladung aller Frauen zur Jahresversammlung der Frauengemeinschaft hatte Früchte getragen, das Pfarrheim war bis auf den letzten Platz besetzt, als Rosmarie Heindlmaier die Versammlung eröffnete. In dem umfassenden Jahresbericht von Rosmarie Heindlmaier wurde deutlich, wie sehr die Frauengemeinschaft in das Dorf- und ganz besonders in das Pfarrleben eingebunden ist. Die Rückschau erstreckte sich über den Besuch der Elsassbäckerei mit Betriebsbesichtigung im Januar 2015, bis zur Adventsfeier.
Die Kasse, vorbildlich geführt von Rosmarie Mayerhofer, ergab in der Gegenrechnung von Einnahmen und Ausgaben einen Überschuss von 733 Euro, er konnte der Vereinskasse zugeschrieben werden.
Auch die Spendenschatulle haben die Frauen wieder weit geöffnet. Für die Kinderkrebshilfe "Balu" durfte Lotte Wiesböck eine Spende über 500 Euro entgegennehmen. Für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche wurden 200 Euro gespendet, als Zuschuss zur Minis trantenfahrt gab es 200 Euro und die OVB Weihnachtsaktion "Demenzhilfe" wurde ebenfalls mit 200 Euro unterstützt.

Die Diözesanvorsitzende Regina Braun war zu den Frauen nach Schönberg gekommen, um die Eingliederung der Frauengemeinschaften der Diözese in den Bundesverband zu erläutern. Die Eingliederung in den größten, deutschen Frauenverband mit rund 500.000 Mitgliedern, der durchaus Einfluss auf die Rechte der Frauen, auch in der Gesetzgebung nimmt, ist mit einer Erhöhung des Jahresbeitrages von 10 Euro wie bisher auf 24 Euro ab 2017 verbunden. Dieser Jahresbeitrag ist vom Verband vorgegeben, davon werden 4 Euro vor Ort verbleiben. Die Beitragserhöhung sorgte durchaus für Diskussionen in der Versammlung. Die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier bat alle Frauen trotz der Beitragserhöhung der Frauengemeinschaft kfd Schönberg auch in Zukunft treu zu bleiben. Mit einer Vorschau auf das Jahresprogramm, wozu der Besuch von Pfarrer Paul Janßen am Donnerstag, den 14. April gehört, endete die Versammlung.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feuerwehrversammlung in Wort und Bild

"Was wäre die Dorfgemeinschaft in Aspertsham ohne ihre Feuerwehr" diese Frage, gestellt von Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Grußwort an die Wehr beantwortete sich in den Jahresberichten der Vorstandschaft in Wort und Bild von selbst. Der Kommandant Lorenz Bauer berichtete von einen ruhigen Jahr. Nur ein Brand war zu bekämpfen und sechs technische Hilfeleistungen wurden mit insgesamt 6o Männern in 137 Einsatzstunden bewältigt. 50 Feuerwehrler, davon 3 Frauen stehen im aktiven Dienst, 4 Jugendliche und 31 Passive, sowie ein Ehrenmitglied gehören der Wehr an. Das Jahr stand im Zeichen von Aus-und Weiterbildung in über 20 Groß- Einsatz- Gemeinschafts- und Funkübungen.
In der Vorschau verwies der Kommandant auf die Einführung des Digitalfunks. Am 1. Oktober wird es erst, so der Kommandant, er rief alle Kameraden auf, sich mit der Technik vertraut zu machen. Nach dem Unglück in Schneitzlreuth wird in der Gemeinde die Feuerbeschau in öffentlichen, gemeindlichen und Menschen beherbergenden Gebäuden wieder ein Thema sein. Laut Auskunft von Jugendwart Christoph Huber haben alle vier Jugendfeuerwehrler den Wissentest in Waldkraiburg bestanden und auch beständig an den Übungen teilgenommen.
Der Kassenbericht von Markus Maier fiel erfreulich aus. Den Ausgaben in Höhe von 4.106 Euro standen Einnahmen von 7.230 Euro gegenüber, so konnten 3.124 Euro der Vereinskasse zugeführt werden. Mit den Grußworten des Bürgermeisters und des Kreisbrandinspektors Werner Hummel ging die Versammlung zu Ende.

Die Vorstandschaft von li.: Lorenz Bauer und Matthias Maier sowie Bürgermeister Alfred Lantenhammer re. bedanken sich bei Michael Maier in besonderer Weise. Als 2009 der 1. Vorstand Alois Huber überraschend verstarb und das 125- jährigen Gründungsfest im selben Jahr bevorstand, übernahm Michael Maier die Vorstandschaft und führte somit den Verein bis zur Neuwahl 2015 in eine gute Zukunft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landjugend aus der Dorfgemeinschaft nicht wegzudenken

So viele Besucher konnte der Landjugendvorstand zur Jahresversammlung lange nicht mehr begrüßen, umso größer war die Freude bei Willi Penker. Auch der Jugendbeauftragte und Gemeinderat Reinhard Winterer sowie die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath waren gekommen, um die Grüße aus der Pfarrei zu überbringen. Um wieviel ärmer die Dorfgemeinschaft ohne die vielen Aktivitäten der Landjugend wäre, zeigte der umfangreiche Jahresbericht von Anna Fußeder. Sie spannte den Bogen vom Osterkerzenbasteln und Verkauf bis zum Nikolausdienst und "Wir warten auf´s Christkind". Die Aktion Rumpelkammer wurde durchgeführt, eine Fahnenweihe besucht, Fußballturniere mitgekickt und beim Dorffest mitgeholfen. Wie man in Bayern einen Maibaum aufstellt, wurde am 2. Mai vergangenen Jahres eindrucksvoll den Freunden aus Rittershoffen im Rahmen der Partnerschaftsfeier demonstriert. Auch das Weinfest, eine feste Größe im Jahreskalender der Gemeinde Schönberg, wurde wieder veranstaltet. Nach dem Erntedankgottesdienst wurden für den guten Zweck wieder Minibrote verkauft, der Erlös, auch aus anderen diversen Veranstaltungen, soll der Elterninitiative krebskranker Kinder zu Gute kommen.
Laut den Ausführungen des Kassenwartes Christian Deinböck wurden die Ausgaben im letzten Jahr von den Einnahmen um etwa 2.000 Euro überstiegen. Die Ausgaben für den Maibaum waren hoch, der Besuch einer Fahnenweihe schlug zu Buche, das Weinfest blieb in den Einnahmen etwas hinter den Erwartungen zurück und T-Shirts wurden angeschafft. Doch der Kassenwart gab Entwarnung, das finanzielle Polster der Landjugend ist ausreichend hoch.
Markus Dirnberger verwies in der Vorschau auf die nächsten Aktivitäten wie Osterkerzenbasteln und Verkauf, außerdem werden am 2. April ab 8.30 Uhr wieder die Altkleider an der bekannten Sammelstelle abgeholt. Beim Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" bat Willi Penker, es möge sich ein zuverlässiger Träger für die Landjugendfahne finden. Max Sax stellte sich zur Verfügung. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang die Versammlung aus.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Die Gemeinde Zangberg
lädt ganz herzlich ein
am Dienstag, 12. April 2016
um 19.30 Uhr im Bürgersaal
zum Vortrag von
Herrn Dr. Hans Dworzak, Anna-Hospiz-Verein zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Neu gewählte Feuerwehrkommandanten in ihren Ämtern bestätigt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.03.2016

Bauantrag
Eingangs der Sitzung stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids zur Errichtung eines Wohnhauses in der Hofmark 10, unter den im Beschluss vom 19.03.2013 genannten Voraussetzungen, zu. Bereits im Jahr 2013 hatte der Gemeinderat in dieser Angelegenheit beraten und einen Beschluss gefasst.

Teilweise Erneuerung der Bräuhausgartenmauer; Vergabe der Baumeisterarbeiten
Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Bauunternehmung Kammerer GmbH, aus Buchbach zu einer Angebotssumme von 58.015 € vergeben.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Kaps; Vergabe der Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten
Zugestimmt hat der Gemeinderat, die Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Kaps an die Firma STRABAG AG, Direktion Bayern Nord aus Schönberg, zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 137.108,05 € (incl. 5 % Nachlass).

Straßensanierungen in der Gemeinde Zangberg;
a) Vergabe der Arbeiten für Kleinflächenasphaltierungen
Den Zuschlag für Kleinflächenasphaltierungen an verschiedenen Gemeindestraßen erhielt die Firma SWIETELSKY aus Burghausen zu einer Angebotssumme von 80.825 €. Der Kostenanteil der Gemeinde Zangberg beläuft sich auf ca. 22.000 €.

b) Vergabe der Arbeiten für Rissesanierungen
Die Arbeiten für Rissesanierung übernimmt die Firma Blümel Spezialbau, aus Stadtlengsfeld zu einer Angebotssumme von 20.366 €. Der gemeindliche Kostenanteil beläuft sich auf ca. 4.816 €.

c) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Banketten und Gräben
Die Arbeiten für Bankette und Gräben wurden an die Firma J. Schmailzl, aus Kröning vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 14.307,97 €. Der Kostenanteil der Gemeinde Zangberg beläuft sich auf ca. 3.457 €. Hinzu kommen die Kosten für die Abfuhr des Materials, die durch die Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Eigenleistung erfolgt.

d) Vergabe der Arbeiten zur Sanierung von Kanaldeckeln
Den Auftrag zum Heben/Senken von Kanaldeckeln erhielt die Firma HV Kommunaltechnik GmbH aus Bad Rappenau, mit einer Angebotssumme von 13.815 €. Der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 3.800 €.

e) Vergabe der Arbeiten für Oberflächenbehandlung
Die Firma VSI GmbH aus Kaiserslautern wird die Arbeiten für die Aufbringung einer Oberflächenbehandlung ausführen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 39.826 € und der gemeindliche Kostenanteil sich auf ca. 2.036 €.

f) Vergabe der Arbeiten für Asphalt-Dünnschichtbelag
Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die Aufbringung eines Dünnschichtbelages an die Firma BABIC aus Igling zu einer Angebotssumme von 10.228 €. Der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 3.400 €.

Freiwillige Feuerwehr Zangberg; Bestätigung des Ersten und Zweiten Kommandanten
In der Dienstversammlung Ende Februar hat die Freiwillige Feuerwehr Zangberg die Kommandantenwahlen durchgeführt. Als Erster Kommandant wurde Herr Johann Huber, als Zweiter Kommandant Herr Benno Fenninger gewählt. Beide haben diese Ämter auch bisher ausgeübt. Die Wahl erfolgte für weitere 6 Jahre, die nächsten Kommandantenwahlen werden somit im Frühjahr 2022 stattfinden. Der Gemeinderat bestätigte dieses Wahlergebnis.

Durchführung einer Feuerbeschau; Festlegung der Objekte
Eine Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können, oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Hierzu zählen insbesondere Versammlungsstätten, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheime und sonstige Sonderbauten, insbesondere solche, die zur Unterbringung von Personen gedacht sind.
Über die Durchführung einer Feuerbeschau entscheidet die Gemeinde nach pflichtgemäßem Ermessen. Bei einer Feuerbeschau sollen insbesondere die Brandmeldeanlagen, Rettungs- und Einsatzwege, Löschwasserentnahmestellen, Entrauchungseinrichtungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen überprüft werden. Zur Durchführung können die Gemeinden Vertreter der örtlichen Feuerwehr sowie den zuständigen Bezirkskaminkehrermeister hinzuziehen. Sinnvoll erscheint es zudem, den Kreisbrandrat und einen Bautechniker vom Landratsamt hinzuzuziehen.
In Zangberg wurden in früheren Jahren bereits Feuerbeschauen durchgeführt, u.a. im Altenheim im Jahr 1997. Genaue Festsetzungen für den Turnus gibt es nicht, die Gemeinde entscheidet auch hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen.
Der Gemeinde ist somit dringend anzuraten, eine Feuerbeschau bei allen erforderlichen Objekten durchzuführen, insbesondere dort, wo Anhaltspunkte für gefährliche Zustände gegeben sind.
Bei folgenden Objekten soll eine Feuerbeschau durchgeführt werden:
- Ampfinger Straße 4 - Asylbewerberunterkunft
- Hofmark 1 – Kloster St. Josef
- Hofmark 9 – Asylbewerberunterkunft
- Mozartstraße 2 - Mehrzweckhalle
- Mozartstraße 28 – derzeit 8 Bewohner, wohl in mehreren Wohnungen
- Palmberg 2 – Gemeindesaal, Schützenstand
- Palmberg 4 – Kindergarten und Schule
- Palmberg 16 – Alten- und Pflegeheim

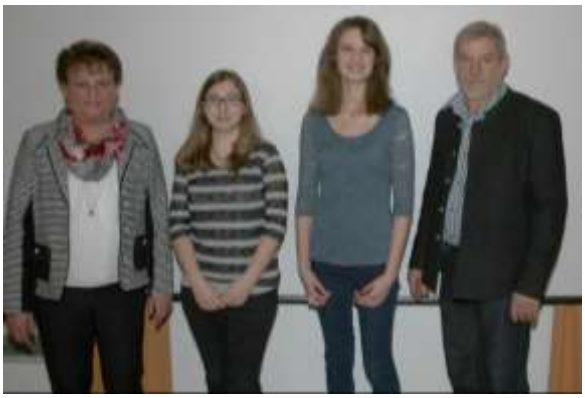
Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015; Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 und Entlastung der ersten Bürgermeisterin
Gemeinderatsmitglied Alfred Huber berichtete vom Ergebnis der Rechnungsprüfung, die im Februar durchgeführt wurde. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird eine sehr gute Arbeit bescheinigt.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2015 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.858.183,47 €
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.087.056,21 €
Gesamthaushalt: 2.945.056,68 €
Stand des Vermögens und der Schulden
Zuführung zur Rücklage: 274.982,16 €
Rücklagenstand am 31.12.2015: 294.104,76 €
Schuldenstand am 31.12.2015: 517.637,00 €
Einwohnerstand: 1175 Einwohner
Der ersten Bürgermeisterin wurde die Entlastung erteilt.

Errichtung einer Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes
Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage für den Bauhof Zangberg wurde an die Firma ABEL ReTec GmbH & Co. KG, aus Engelsberg vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf ca. brutto 13.394 €.

Gute Schüler geehrt

In der Bürgerversammlung ehrte Bürgermeisterin Irmgard Wagner junge Bürger für ihren erfolgreichen Schulabschluss, so Johanna Ederer für ihr Abitur in Waldkraiburg (im Foto links) mit 1,33 und Carina Hacker, Realschulabschluss mit 1,75. Nicht entgegennehmen konnten ihre Urkunde Andrea Holzner (Abitur mit 1,4), Elisabeth Holzner (Master of Arts an der Uni Wien mit 1,22), Christina Mannseicher (Abschluss im Kolpingzentrum Rottenburg mit 1,7) und Tobias Kallus (Berufliche Oberschule Inn-Salzach mit 1,5). Außerdem erwähnte sie weitere Abschlüsse von Schülern, die bereits für einen früheren Abschluss schon einmal geehrt worden waren: Beate Asenbeck (Abitur mit 1,1), Alexander Hacker (Bachelorstudium Nachrichtentechnik 1,7), Peter Langsschartner Berufsschulabschluss 1,7) und Katja Ramisch (BS 1,6).



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Ehrung von erfolgreichen Sportlern

Außer guten Schülern ehrte Bürgermeisterin Irmgard Wagner auch erfolgreiche Sportler in der Bürgerversammlung für ihre zum Teil außergewöhnlichen Erfolge. Sie betonte dabei, dass die Stocksportler zwar für den SV Oberbergkirchen antreten, sie aber aus Zangberg kämen und wir stolz auf unsere Heimatsöhne seien. Der Erfolgreichste unter den Fünf ist Stefan Thurner. Unter seinen 10 Platzierungen im letzten Jahr ragen die 3 Weltmeistertitel im Einzel- und Mannschaftsschießen heraus. Christian Thurner wurde in seiner Altersklasse Europameister mit der Mannschaft und erreichte 6 weitere Platzierungen. Auch Tobias Thurner wurde Europa-Mannschaftsmeister und errang weitere 8 sehr gute bayerische und deutsche Titel. Dominik Brosig wurde Deutscher Meister mit der Mannschaft, wie auch Christof Huber, der überdies noch Bayerischer Meister wurde (im Foto von rechts).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Goldene Hochzeit im Hause Thalhammer

Den 50. Hochzeitstag, also die sogenannte Goldene Hochzeit, beging das Ehepaar Günther und Gisela Thalhammer in Zangberg.
Getraut wurden die beiden in Mühldorf, anschließend wohnte das Paar in Egglkofen, wo der Ehemann an der dortigen Grundschule unterrichtete. 1978 kaufte sich die inzwischen vierköpfige Familie ein Einfamilienhaus in Zangberg. Herr Thalhammer wurde mit der Leitung der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen betraut. Von 1991 bis 1999 war er Rektor an der Grundschule in Ampfing.
Beide Jubilare brachten sich in vielfältiger Weise in die Dorfgemeinschaft Zangberg ein.
Günther Thalhammer gehörte 23 Jahre lang dem Gemeinderat an, sang 30 Jahre im Kirchenchor, leitete die Tennisabteilung, war Schriftführer und Vorstand im Männergesangverein und schließlich Schriftführer im Gartenbauverein. Seit über drei Jahrzehnten berichtet er aus den Gemeinderatssitzungen in Zangberg und verfasste (und verfasst noch) ungezählte Beiträge für dieses Mitteilungsblatt.

Gisela Thalhammer sorgte 28 Jahre lang an der Schule für die Sicherheit der Kinder am Schulbus und beim Überqueren der Straße, als die Kinder noch im jetzigen Rathaus untergebracht waren und zum Sportunterricht in die Mehrzweckhalle jenseits der Staatsstraße gingen. Außerdem war sie KfD-Orts- und Dekanatsvorsitzende und darüber hinaus Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Dekanatsrat. Die Tochter und der Sohn haben je zwei Kinder. Die Enkel besuchen gern die Großeltern, wo sie sich überaus wohl fühlen und im Garten reichlich Platz zum Spielen finden.
Zum Ehejubiläum gratulierten von Seiten der Gemeinde Bürgermeisterin Irmgard Wagner und der zweite Bürgermeister Siegfried Mailhammer.

(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Gemeinde stolz auf Welt- und Europameister

Nach ihrer Rückkehr aus Südtirol, wo in Wolkenstein am Ritten die Welt- und Europameisterschaften im Eisstockschießen in drei Kategorien stattfanden, gab es einen spontanen Empfang im Gemeindehaus für Stefan Thurner und seine beiden Brüder Tobias und Christian. Zusammen haben sie 5 goldene Medaillen geholt. Bürgermeisterin Irmgard Wagner beglückwünschte vor den Eltern und einem Freundeskreis die erfolgreichen Zangberger Stockschützen, die sportlich beim und für den SV Oberbergkirchen tätig sind, zu ihren Erfolgen und sagte, die Gemeinde sei sehr stolz auf ihre Welt- und Europameister.
Stefan Thurner wurde Weltmeister bei den U 23 im Zielschießen Einzel und mit der Mannschaft sowie im Mannschaftsspiel. Tobias und Christian sicherten sich im Mannschaftszielschießen U 19 die Europameisterschaft, im Einzelschießen holte sich Tobias überdies die Silbermedaille.

Auf unserem Foto mit Bürgermeisterin Irmgard Wagner präsentieren ihre Medaillen (von rechts): Stefan, Tobias und Christian Thurner. Stolz können auch die Eltern Franziska und Gerhard sein, die über die Jahre hin für den Sport ihrer Söhne erhebliche Opfer gebracht haben. Vater Gerhard machte auf einem großen Plakat am Haus gegenüber der Schule auf die Erfolge der Söhne aufmerksam.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

20 Jahre Gartenbauverein

Ohne großes Aufheben ging der Gartenbauverein in das 20. Jahr seines Bestehens. 1996 von Walter Niller gegründet, ist er für viele Gartler ein wichtiger Treffpunkt. In der Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch Vorstand Peter Asenbeck gab Schriftführerin Irmgard Wagner einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Kassierin Anneliese Seilmaier konnte einen Jahresüberschuss von 532 € vermelden. Einstimmig genehmigten die Mitglieder eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages von 7,50 € auf 10 €. In den Wahlen wurden die bisherigen Amtsträger bestätigt. Aus dem Beirat schied Gertraud Schiller und nach 20 Jahren als 2. Vorsitzender Hans Holzner aus. Sie wurden mit Dank verabschiedet. Die Kreisvorsitzende der Gartenbauvereine, Anita Leukert, hielt einen interessanten, bildgestützten Vortrag über „Hexenkräuter zwischen Magie und Heilkraft“.

Die neu gewählte Vorstandschaft des Gartenbauvereins mit Vorstand Peter Asenbeck (2.v.r.), Schriftführerin Irmgard Wagner (3.v.r.) und Kassierin Anneliese Seilmaier (2.v.l.) sowie bei Beisitzern (von links) Manfred Bichlmaier, Helga Edmeier, Franz Reiter und Josef Pulzer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feuerwehr hat neuen Vorsitzenden

Nach zehn Jahren als Vorsitzender des Feuerwehrvereins stellte Siegfried Mailhammer sein Amt zur Verfügung. Diese Mitteilung in der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Bürgersaal löste große Überraschung aus. Die vergangenen zehn Jahre waren äußerst arbeitsintensiv, resümierte Mailhammer. Durch die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs wurde der Umbau des alten Gerätehauses notwendig und durch dessen statische Probleme der Neubau eines neuen, großen Feuerwehrhauses am Dorfplatz unumgänglich. Davor musste das alte Oberederhaus abgerissen werden. Vor dem Amt als Vorstand war er noch 12 Jahre Kommandant.

Mit Hermann Huber (im Foto 2.v.l.) wird der bisherige Zweite Vorsitzende neuer Feuerwehrvorstand. Robert Geisberger (im Foto links) wurde zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Vor den Wahlen gab Schriftführerin Sabine Valentin einen Tätigkeitsbericht und Kassier Peter Nunberger einen Überblick über die Finanzen. Zu neuen Beisitzern wurden gewählt Albert Bauer und Martin Meyer sowie zu Kassenprüfern Bernhard Geisberger und Konrad Thurner.

Im zweiten Teil der Versammlung, die den Aktiven gewidmet war, bestätigten diese ihre bisherigen Kommandanten Hans Huber und Benno Fenninger in ihren Ämtern. Der Wahl gingen umfangreiche Tätigkeitsberichte des Kommandanten, des Atemschutzwartes und des Jugendwartes voraus.

Die Wahlen wurden von Bürgermeisterin Irmgard Wagner geleitet. Sie dankte dem ausscheidenden Vorsitzenden Siegfried Mailhammer, allen in der Vorstandschaft Tätigen und besonders den Aktiven für ihren Einsatz zum Wohl und für die Sicherheit der Bürger. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Dem Paten seinen Dank erwiesen

Mit dem Dank an den Patenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen endeten die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu Zangberg.

Eine große Abordnung des Patenvereins fand sich im Zangberger Gemeindesaal ein, um sich den verdienten Dank für die Übernahme der Patenschaft abzuholen. Nach dem gemeinsamen Essen von frisch gegrillten Hendln erinnerten Julian Schick und Stephan Eggert in einem launigen Sketch an die Ereignisse beim Gründungsfest. Hohen Besuch erhielt der Jubelverein durch die königliche Familie aus England, dargestellt von den Damen der KfD Zangberg, die sich freuten, die Gastgeber zum nächsten Geburtstag der Queen einladen zu dürfen. Schirmherrin Irmgard Wagner erhielt einen umfangreichen Fotoband über die Feierlichkeiten zur Erinnerung und auch Schützenmeister Hermann Eggert durfte sich über dieses prächtige Geschenk freuen. Die Festdamen Monika Eggert, Heidi Edmeier, Martina Radlbrunner und Andrea Mayer bekamen als Anerkennung ein schönes Bild und einen Geschenkkorb. Mit einer riesigen Schützenscheibe bedankten sich die Gastgeber bei den Oberbergkirchnern mit Schützenmeister Roland Sondermaier für die Übernahme der Patenschaft und traditionell überreichte der Patenverein ein von Josef Mayer prächtig verziertes Holzscheit als Erinnerung an das Patenbitten vom vergangenen Juli. Das vom Patenverein mitgebrachte Kuchenbuffet fand reißenden Absatz und man verbrachte den Abend in gemütlicher Schützenkameradschaft.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Frauen spendeten für Flüchtlinge

Beim Fastenessen der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Fürstensaal des Klosters kam trotz des etwas schwächeren Besuchs gegenüber den Vorjahren die stolze Summe von 486 Euro netto zusammen. Diesen Betrag erhöhte die kfd aus der eigenen Kasse auf 1.000 Euro. In Abstimmung mit der kfd nannte Pfarradministrator Martin Ringhof als Empfänger der Spende die Aktion Missio, die in Flüchtlingslagern im Libanon Flüchtlinge u.a. aus dem Irak nachhaltig betreut. Asylbewerber waren auch beim Fastenessen mit dabei. Sie wurden vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Manfred Reindl vorgestellt. Beim Servieren der beiden Suppen halfen auch die angehenden Firmlinge mit.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Helferkreis für Asylbewerber sehr aktiv

Seit September 2015 gibt es in Zangberg einen eigenen Verein, der sich um die 23 in der Gemeinde wohnenden Flüchtlinge kümmert. 7 davon sind im Haus des früheren Kindergartens und 16 im ehemaligen Gasthaus Sedlmayr untergebracht. Von Anfang an kümmerte sich ein Kreis von Helferinnen und Helfern um Karin Böck um die Flüchtlinge, tatkräftig unterstützt von Bürgermeisterin Irmgard Wagner. Um dem Ganzen eine Struktur und mehr Effektivität zu verleihen, gründeten sie am 22.09.2015 den Verein Helferkreis Zangberg.

In vielen Bereichen und mit vielerlei Tätigkeiten bemühen sich die etwa 30 Mitglieder um die Integration der Flüchtlinge.

An vorderster Stelle steht der Deutschunterricht, der von 11 Ehrenamtlichen in 6 Kursen erteilt wird. Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt und zu Behörden, Einladung der Kinder der syrischen Familie nach Hause zum Spielen, Einladung zum Fußballspielen von 7 jungen Männern bei der AH-Mannschaft und sogar ein Praktikum einer Frau in der Klosterküche sind leuchtende Beispiel gelebter Integration.

In einer Versammlung im Vereinszimmer der Mehrzweckhalle zog der Verein kürzlich eine äußerst erfolgreiche Bilanz.

Die Vorstandschaft bilden: 1. Vorsitzende Karin Böck, 2. Vorsitzende Irmgard Wagner, Schriftführer Matthias Hergenhan, Kassier Hans Holzner, Kassenprüfer Franz Reiter und Georg Bauer und Beisitzerinnen Dr. Eva Loserth und Brigitte Haufe.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Auch in der Fastenzeit lachen

Einen Nachmittag für Senioren der Gemeinde, zusammen mit Bewohnern des Seniorenheims in Schloss Geldern, veranstaltete der Seniorenkreis des Pfarrgemeinderates. Sprecherin Monika Reiter hieß die Gäste willkommen. Unter dem Motto „Starkbierfest“ verbrachten die Senioren einige gesellige Stunden bei Kaffee und Kücheln sowie einer bayerischen Brotzeit mit einem Schluck Bier. Dazu spielten Musikerinnen von Zammagfundn und Inge Holzner und Waltraud Obermaier trugen lustige Geschichten vor. Schwester Franziska vom Kloster Zangberg hielt eine Fastenpredigt, in der sie außer vom Teilen, auch vom Lachen sprach. Auch gemeinsames Singen war angesagt. Das Fliegerlied kam so gut an, dass die betagten Mitbürger es gleich zweimal sangen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

ZWEIRADHANDEL RIPPL
Ignaz Rippl
Zweiradmechanikermeister
Brodfurth 8
84494 Lohkirchen
Tel.: 0171-1455205
Fax: 08637-263
Email: ignaz.rippl@t-online.de
Öffnungszeiten:
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
BOSCH
eBike Service und Verkauf
Jetzt die aktuellen Kreidler eBike Modelle probefahren

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 15. April 2016 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Irl e.V.
Jahreshauptversammlung
am 22. April 2016 um 20 Uhr
im Gasthaus Ottenloher

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

GROßE GRÖßEN
ab Gr. 42
DAMEN-MODE DESSOUS & ACCESOIRE´S
MODE FÜR DIE FRAU MIT DEM GEWISSEN ETWAS MEHR
Wir sind ein Fachgeschäft für Damenmode von Größe 42 bis 56.
Bei uns finden Sie neben individueller persönlicher Beratung immer topaktuelle Mode von bekannten namhaften Herstellern.
Verkaufsoffener Sonntag am 10.04.2016 mit Autoschau
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
84453 Mühldorf a. Inn • Katharinenplatz 8
Tel. 0 86 31 / 98 77 33
Inh. Edeltraud Haumeier
SAMOON
top secret
CHALOU
KjBRAND

SPORTVEREIN 1986 SCHÖNBERG

30 Jahre SV86 Schönberg

Festabend
Halle Eschlbach
23. 4. 2016, ab 18 h
Eintritt frei !

- **Verlosung**
  1. Preis: Turnierstock
  2. Preis: Tankgutschein
  3. Preis: Spielzeugtraktor
- **Barbetrieb**
- **Weinlaube**
- **Sau vom Grill** und andere Schmankerl
- **Live-Band** „die Gschnippig, die Gschnappige und i"

Siegerehrung des Jubiläums-Stockschützenturnier

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen mit uns das 30-jährige Gründungsfest zu feiern. Auf Euren zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft!

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei Oberbergkirchen

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reihahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Rickerl, Zeilhofer Gbß

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel

TELEVISION
• Radio
• Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Friseursalon Marianne

Tel.: 08636 / 5731
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mi - Do - Fr. 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 12:00

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.

SVO-Ski

Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Abteilung Ski- und Snowboard des SV 66
am Samstag, den 23. April 2016
um 20 Uhr im Sportheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2016“

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

AWO Projektehaus JAGUS

Stromkosten sparen durch kostenlose Beratung

Das AWO Projektehaus JAGUS in Waldkraiburg hat seit kurzem ein neues Projekt, den „Stromspar-Check".

Für Menschen mit geringem Einkommen sind hohe Abschläge und Nachzahlungen für Strom eine finanzielle Belastung. Manchmal droht gar eine Stromsperre, was zusätzliche Probleme mit sich bringt.

Das Projekt Stromspar-Check will finanzschwachen Haushalten helfen, Energie und damit Geld zu sparen. Die Stromsparhelfer beraten die Haushalte kostenlos. In einem ersten Besuch zu Hause werden sämtliche Strom- und Wasserverbräuche aufgenommen. Anschließend werden die Daten ausgewertet und ein Protokoll erstellt, das die Einsparpotenziale aufzeigt.

Beim zweiten Besuch erhält der Haushalt dann kostenlos geeignete Energie- und Wassersparartikel, z.B. Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten oder Sparduschköpfe. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps für weitere Einsparmöglichkeiten durch Verhaltensänderungen beispielsweise beim Heizen und Lüften, Kochen oder Waschen.

Nun gibt es das Projekt auch im Landkreis Mühldorf. Zielgruppe sind einkommensschwache Haushalte, also Bezieher von Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Sozialhilfe oder Senioren mit geringer Rente. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich unverbindlich für ein Informationsgespräch.

Kontakt: AWO Projektehaus JAGUS
Stromspar-Check
Emil-Lode-Straße 2
84478 Waldkraiburg
Ansprechpartner: Andreas Schwankl
Tel: 08638 / 8888-13
E-Mail: stromspar-check@awo-muehldorf.de

AWO

Der Stromspar-Check ist eine Initiative des Deutschen Caritasverband und des Bundesverbands der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Im Landkreis Mühldorf führt das AWO Projektehaus JAGUS das Projekt durch in Kooperation mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn und dem Jobcenter Mühldorf a. Inn.

MÜHLDORF AM INN wo sonst?

Energiesprechtage im Rathaus Neumarkt St. Veit

jeden 4. Mittwoch im Monat

Sie haben Fragen zu...
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Heizsystemen
- erneuerbaren Energien
- Fördermittel
- ect.

Wir bieten Ihnen...
eine kostenlose Energieberatung in Einzelgesprächen durch neutrale BAFA Zertifizierte E-Berater

So funktioniert's...
Termine jeden 4. Mittwoch im Monat nach telefonischer Voranmeldung im Landratsamt Mühldorf a. Inn

Information und Anmeldung:
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631-699418
klimaschutz.lra-mue.de

Unterstützt von:

... das schaut ja EDEL aus!

EDELSTAHL HAUSBERGER

Veredeln Sie Ihr Heim!

Veredeln Sie Ihr Heim mit Edelstahl - Komponenten!
Geländer, französische Balkone, Handläufe, Verblendungen und vieles mehr!
Absolut witterungsbeständig, sehr pflegeleicht, riesige Designauswahl!
Planung, Herstellung, Lieferung und Installation zum fairen Preis!

Edelstahl Hausberger
Witzling 4a
84428 Buchbach
Tel. 08086 - 94 78 39

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

07.04. Do. Stammtisch der Frauenrunde im Gasthaus Hinterecker, Ampfing, 19.30 Uhr
07.04. Do. Stammtisch FF Irl, Feuerwehrhaus ab 19.30 Uhr
08.04. Fr. SVO Stockschützen, Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher Irl,
13.04. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
15.04. Fr. Jahreshauptversammlung SVO Hauptverein, 20 Uhr, Sportheim
17.04. So. Erstkommunion, 10 Uhr
21.04. Do. JHV, Obst- und Gartenbauv., Vortrag von Rainer Steidle, Gärtnerei Attl über effektive Mikroorganismen, Gasth. Gantenham, 19.30 Uhr
22.04. Fr. FF Irl, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Ottenloher, 20 Uhr
23.04. Sa. Saisoneröffnung SVO Tennis, 14 Uhr
23.04. Sa. SVO Ski, Jahreshauptversammlung, Sportheim Aubenham, 20 Uhr
28.04. Do. Obst- und Gartenbauverein Irl-Aspertsham, Jahreshauptversammlung
30.04. Sa. Landjugend Oberbergkirchen, Tanz in den Mai
01.05. So. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. So. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr in Oberbergkirchen
01.05. So. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr

Lohkirchen

01.04. Fr. Endschießen mit Vereinsmeisterehrung der Schützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
02.04. Sa. Aktion Rumpelkammer, Sammelstation an der alten Raiba, Säcke liegen in der Raiffeisenbank und beim Bäcker aus, Abh. 7 Uhr
02.04. Sa. Gartenpflegetag, Treffpunkt Dorfplatz, 13 Uhr, mit Gestalten von „Dekorosen“
03.04. So. Jahreshauptversammlung mit Übungsschießen der Böllerschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 9 Uhr
04.04. Mo. Monatsübung, FF, 19.30 Uhr
08.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
14.04. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
15.04. Fr. Jahreshauptversammlung – Stammtisch „de Griabig`n, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
19.04. Di. Einsatzübung FF in Lohkirchen, 19.30 Uhr
21.04. Do. Bürgerversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
24.04. So. Erstkommunion, 8.30 Uhr
01.05. So. Maibaumaufstellen der Landjugend
02.05. Mo. Monatsübung FF, 19.30 Uhr

Schönberg

01.04. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
02.04. Sa. Gedenkgottesdienst der Johannesschützen Aspertsham für verstorbene Mitglieder, 19.30 Uhr, Kirche Aspertsham
02. - 04.04. 3-Tages-Skifahrt des SV86 Schönberg nach St. Jakob und Defreggental
06.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
08.04. Fr. Frühjahrsversammlung mit Vereinsmeisterehrung der Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
08. - 09.04. Aufstellung der Foliencontainer durch Jagdgenossenschaften Aspertsham und Schönberg, Ort: Moosner Eiselsberg
10.04. So. Stockturnier des KSK-Kreisverbandes, Halle Eschlbach, Ausrichter KSK Schönberg
13.04. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.04. Mi. Jahreshauptversammlung Kindergarten-Förderverein, 20 Uhr, Kita Schönberg
13.04. Mi. Fußballspiel Alt-Jung, Sportplatz Schönberg
14.04. Do. Ausflug der Frauengemeinschaft Schönberg zu Pfarrer Paul Janßen nach Trostberg, Abfahrt 12 Uhr am Kirchenparkplatz
15.04. Fr. Wirtshaussingen mit dem KSK-Chor, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
15.04. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Neumarkt, Sportplatz Schönberg
17.04. So. Musikalischer Frühschoppen zum 60-jährigen Bestehen des Frühschoppens Schönberg, Gasthaus Esterl
19.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins, 20 Uhr, Pfarrheim Schönberg
20.04. Mi. Frühjahrsversammlung des Imkervereins Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
23.04. Sa. Stockturnier zum 30-jährigen Bestehen des SV86 Schönberg, Halle Eschlbach
23.04. Sa. SV86 Schönberg, Festabend zur 30-Jahr-Feier, Halle Eschlbach ab 18 Uhr
24.04. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr, Pfarrkirche
24.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest in Neumarkt-Sankt Veit, Abfahrt 8.30 Uhr
27. - 30.04. Maibaumherrichten der KLJB Schönberg
28.04. Do. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Irl-Aspertsham
29.04. Fr. Anfängerkurs für Imker, 13 Uhr, Pauliwirt
01.05. So. Badeweiherreinigen Aspertsham, 9 Uhr
01.05. So. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Kirche Ellwichtern
04.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen im griechischen Restaurant "Poseidon" Neumarkt, 19.30 Uhr

Was ist los im April?

Zangberg

03.04. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
12.04. Di. Vortrag von Herrn Dr. Hans Dworzak vom Anna-Hospiz-Verein über Patientenverfügung u. Vorsorgevollmacht, Bürgersaal, 19.30 Uhr
17.04. So. Erstkommunion, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
24.04. So. Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 9 Uhr
01.05. So. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
02.05. Mo. Bittgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Aubenhamer Kreuz, 19.30 Uhr
04.05. Mi. Bittgang nach Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, Schmidkreuz, 19.30 Uhr

alle Gemeinden

05.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 19.30 Uhr
12.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 19.30 Uhr
19.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Lohkirchen, Beginn 19.30 Uhr
28.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, Beginn 20 Uhr

Pfarrverband Schönberg

27.04. Mi. Seniorenfahrt nach Tuntenhausen und Kaffeerösterei Dinzler-Irschenberg, Auskünfte bei A. Koller, Tel. 08637/308

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2016“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de